

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

18. Jahrgang – Nr. 3

15. März 2019

0,50 €

Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,

Ende Februar haben wir nach eingehender Beratung den Doppelhaushalt für die Jahre 2019 und 2020 im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Damit hat die Gemeinde einen klaren Handlungsrahmen für die nächsten beiden Jahre. Der Doppelhaushalt ist wieder recht anspruchsvoll, zum einen beinhaltet er Investitionen, die in diesem Jahr abgeschlossen werden, aber auch neue große Bauvorhaben, wie der grundlegende Ausbau der Hauptstraße in Waltersdorf vom Abzweig „Neue Sorge“ bis zur „Sonnebergbaude“, oder Geld für Instandsetzungen, Reparaturen, Ersatz- und Neubeschaffungen. Darüber hinaus sind Finanzmittel zur weiteren planmäßigen Tilgung einschließlich der Zinszahlung der Altkredite aus den 1990er Jahren eingestellt. Und nicht zuletzt muss auch die Verwaltung vernünftig ausgestattet werden, um die täglichen Aufgaben ordnungsgemäß erledigen zu können. Und auch die werden trotz digitalem Fortschritt nicht einfacher, im Gegenteil. Weiterhin war es uns wichtig, dass auch Vorhaben, Ideen, die im Zukunftsprozess „Großschönau 2030“ entstanden, weitergeführt bzw. -entwickelt werden. Dazu gehört der neue Jugendtreff an der Waltersdorfer Straße, oder Instandsetzungen am Bahnhofsgelände. Insgesamt ein sehr ausgewogener und vor allem zukunftsweisender Haushalt für unseren Ort. Dementsprechend konnten wir in dieser Ratssitzung sofort Beschlüsse zur praktischen Umsetzung des Haushaltes fassen, so zur geplanten Innensanierung der Kindertagesstätte der JUH „Benjamin“ und zur Verwendung der Pauschalen für die Instandsetzung von Gemeindestraßen.

Nun ist ein Haushaltsplan auch „nur“ eine Planung, also die menschliche Fähigkeit oder Tätigkeit zur gedanklichen Vorwegnahme von Handlungsschritten, die zur Erreichung eines Zieles notwendig scheinen. Dabei entsteht ein Plan, gemeinhin als eine zeitlich geordnete Menge von Daten. So beschreibt es Wikipedia. Das tägliche Leben verläuft aber nicht immer nach Plan, im privaten wie auch im gemeindlichen Leben. Meist sind es die unangenehmen Überraschungen, auf die wir reagieren müssen.

Umso erfreulicher, dass wir am vergangenen Montag eine sehr positive Überraschung erleben durften, die auch auf unseren Haushalt positiv wirkt. Im Herbst letzten Jahres hat das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) einen Ideenwettbewerb für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen ausgelobt. Es wurden neue Ideen und innovative Konzepte gesucht, um den ländlichen Raum für die Zukunft zu wappnen. Wir haben uns mit der Projektidee „Textile Kreativwerkstatt in der Oberlausitzer Webschule – Kunst & Kultur“ beworben. Grundlage für die Bewerbung waren die Ergebnisse aus „Großschönau 2030“ und unserer Exkursion nach Haslach. Die fachlich besetzte Jury ist nicht nur unserer Argumentation gefolgt, hat unsere Projektidee aus einer Vielzahl von hochwertigen Bewerbungen ausgewählt, sie hat sogar unseren Vorschlag mit dem höchsten Preisgeld ausgezeichnet. Nun stehen uns 450.000 € „unplanmäßig“ zur Verfügung, die für Betriebs- und Nutzungskonzepte für die Webschule, für einen Probetrieb, aber auch für erste Sanierungsarbeiten an dem ortsbildprägenden Gebäudekomplex eingesetzt werden sollen. Das Besondere an dieser Auszeichnung ist nicht nur, dass die Gemeinde keine eigenen finanziellen



Frühblüher an der Mandau in Hainewalde. Foto: Hanschur-Druck

Haushaltsmittel aufbringen muss, sondern, dass der Freistaat den Kommunen eine Verwendung des Preisgeldes in eigener Verantwortung, ohne enge Vorgaben zugesteht. Ein neuer, sehr begrüßenswerter Ansatz in der Landespolitik, die nicht nur verspricht, sondern sehr konkret im Interesse des Ländlichen Raums handelt. Für uns kam dieser Aufruf zur rechten Zeit. So können wir nahtlos an den Zukunftsprozess „Großschönau 2030“ anschließen und die Ideen zur Webschule weiter vorantreiben. Dazu benötigen wir IHR Mittun, ob die MitstreiterInnen der Szenariogruppe, die Unternehmerschaft, den Förderverein Deutsches Damast- und Frottiertmuseum. IHRE Meinung, IHRE Vorschläge sind gefragt. Nur so können wir die Zukunft gemeinsam weben, so wird vielleicht auch ein Teil unserer Zukunftsgeschichte 2030 Realität!

Vorher können wir uns auf viele Höhepunkte in unserem Gemeindeleben freuen. Der TSV Großschönau feiert den 6. Sportlerball, am 29. März können Sie sich über die Leistungsfähigkeit und Vielfalt unserer örtlichen Unternehmen beim 2. Grußschinner Betriebsjoch einen Einblick verschaffen. Gerade für die Jugend ein tolles Angebot. Anfang April freuen wir uns auf die Eröffnung des Motorrad- und Technik-Museums am neuen Standort, in der früheren „Schlauchboot“. Es war ein langer, steiniger Weg mit einigen nicht so erfreulichen Überraschungen, aber gemeinsam haben wir es geschafft. Die Alteisenfreunde haben die neuen Räume mit viel Fleiß, Einfallsreichtum, Geschick und Sachverstand gestaltet. Aber schauen Sie selbst. Das Wochenende wird museal mit einer Ausstellungseröffnung im Kunstkabinett und den „Europäischen Tagen des Kunsthandwerks“ in der Schauwerkstatt des Deutschen Damast- und Frottiertmuseum abgerundet. Sie sind herzlich eingeladen.

Nun hatten wir mit „Eberhard“ den ersten Orkan in diesem Jahr. Gott sei Dank kamen keine Personen zu Schaden. Die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr waren wieder mit Umsicht und zuverlässig im Einsatz, und das unter gefährlichen Bedingungen und zu nachtschlafender Zeit. Herzlichen Dank für das Engagement. Gerade für solche Einsätze ist eine zeitgemäße Ausstattung der Wehr selbstredend. Auch dafür haben wir im Doppelhaushalt vorgesorgt.

Ihr Frank Peuker, Bürgermeister

Veranstaltungshinweis:

29. März 2. Grußschinner Betriebsjoch

7. April Eröffnung der Sonderausstellung
„LebensZeichen. Malerei und Serigrafie auf
selbstgewebter Leinwand“ von Danjana Brandes

ab ehemaliger
Oberlausitzer Webschule
Deutsches Damast-
und Frottiertmuseum



Amtlicher Teil

**Beschlüsse aus der öffentlichen 2. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 25.02.2019
Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in Großschönau, Hauptstraße 54**

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

- CDU-Fraktion: GR'in Blümel, GR Hommel, GR Schade, GR Seibt, GR'in Weigelt
- SPD-Fraktion: GR Hänsch, GR'in Jantke, GR'in Töpfer, GR Prof. Dr. Uhr
- Freie Wähler: GR Feurich, GR'in Szalai
- Die LINKE: GR'in Stöcker
- Fraktionslos: GR Ließ

Einreicher Bürgermeister: 04/02/2019

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Innensanierung des JUH-Kinderhauses „Benjamin“ unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Zuwendungsantrag über das Programm „VwV Kita Bau“ zu erarbeiten und einzureichen.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Übertragung der erforderlichen Objektplanung an das Ingenieurbüro AIZ Bauplanungsgesellschaft mbH aus Zittau. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden stufenweisen Planungsvertrag nach HOAI auf Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes abzuschließen.
3. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Übertragung der Fachplanungsleistungen für Heizung/Lüftung/Sanitär an das Ingenieurbüro Handschick aus Zittau. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden stufenweisen Planungsvertrag nach HOAI auf Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes abzuschließen.
4. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Übertragung der Fachplanungsleistungen für Elektro- und Kommunikationsanlagen an das Ingenieurbüro elkoplan aus Zittau. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden stufenweisen Planungsvertrag auf Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 05/02/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt für das Jahr 2019 die Umsetzung der oben aufgeführten Maßnahmenliste zur Verwendung der Mittel der Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 06/02/2019

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2019/2020 in der vorliegenden Form für 2019 mit:

| | |
|---|-------------|
| dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von | 9.390.000 € |
| dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 9.563.950 € |
| dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 € |
| dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 178.150 € |

| | |
|--|--------------|
| der Verrechnung mit dem Basiskapital in Höhe von | 352.100 € |
| und damit dem Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt von | 0 € |
| und der Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von | - 145.500 € |
| und keiner Kreditaufnahme und keinen Verpflichtungsermächtigungen | |
| sowie für 2020: | |
| dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von | 9.737.350 € |
| dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 10.028.850 € |
| dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 € |
| dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 0 € |
| der Verrechnung mit dem Basiskapital in Höhe von | 291.500 € |
| und damit dem Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt von | 0 € |
| und der Änderung des Finanzierungsmittelbestandes | - 199.650 € |
| sowie keiner Kreditaufnahme und keiner Verpflichtungsermächtigungen. | |

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Verwendung der pauschalen Zuweisung in Höhe von jeweils 70.000 € in den Jahren 2019 und 2020 für die Aufwendungen im Produkt 365200 Konto 4318 Zuweisungen an Kindertagesstätten in freier Trägerschaft.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 07/02/2019

Der Gemeinderat Großschönau beschließt, Herrn Frank Lauschke in offener Wahl zum stellvertretenden Friedensrichter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste öffentliche **Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem 25.03.2019, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in 02779 Großschönau, Hauptstraße 54 statt.

Themen werden u. a. sein: Schadensbeseitigung Augusthochwasser 2010 – Vergabe von Bauleistungen für Erneuerung Stützmauer Friedrich-Schneider-Weg im OT Waltersdorf; Errichtung einer Aussichts- und Beobachtungsplattform auf der Lausche – Vergabe von Bauleistungen – Los Stützmauer; Schloss Hainewalde – Instandsetzung Mittelrisalit, Ergänzung des Turmdaches und Instandsetzung des nördlichen Vorbaus – Vergabe von Bauleistungen – Los Turmhaube; Ausbau Bahnhofstraße – Vergabe Los Begrünung; Richtlinie mit Entgeltordnung für Volksfest „Grußschinner Schissn“; Grundstücksangelegenheit; 1. Änderungssatzung der Hundesteuersatzung vom 26.05.2003

Die nächsten Sitzungen des Technischen – sowie des Hauptausschusses sind für den 09./10. April geplant. Bitte beachten Sie die öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/Aktuelles.

Schiedsstelle

Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 19.03.2019, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54 durch. Der Friedensrichter, Herr Ralph Räder, ist **ab 17:00 Uhr** telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.



Behindertenbeauftragte

Die Behindertenbeauftragte, Frau Andrea Meffert, führt ihre nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 19.03.2019**, in der Zeit **von 16:00 bis 18:00 Uhr im Zimmer 3a** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54 durch.



Telefonsprechstunde des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am **Dienstag, dem 02.04.2019**, in der Zeit **von 16:30 bis 17:30 Uhr**, bietet Herr Bürgermeister Frank Peuker wieder eine Telefonsprechstunde (Tel. 035841 31011) für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an.



Nicht nur für ältere Mitbürger ist der Griff zum Telefonhörer sicher der schnellere Draht zum Gemeindeamt. Selbstverständlich können weiterhin persönliche Termine über das Sekretariat (Tel. wie oben) vereinbart werden, soweit Ihre Anfrage nicht im zuständigen Fachbereich gelöst werden kann.

Information aus dem Sachgebiet Allgemeine Verwaltung

Blutspende

Die nächste Blutspendenaktion findet am **Freitag, dem 12. April 2019**, in der Zeit **von 15:00 bis 19:30 Uhr** in der Pestalozzi-Oberschule Großschönau, Hauptstraße 57 statt.



Marion Schwager, SGL'in Allgemeine Verwaltung

Informationen der Ordnungsverwaltung

Das Entfernen von Hundekot, eine Pflicht für Hundebesitzer und Hundeführer gemäß § 6 der Polizeiverordnung der Gemeinde und zugleich als Erfüllungsgemeinde für die zwischen den Gemeinden Großschönau und Hainewalde bestehende Verwaltungsgemeinschaft vom 15.10.2012

Wir sprechen alle Hundebesitzer und Hundeführer an, durch ihr Verhalten einen Beitrag für Ordnung und Sauberkeit in unseren Orten zu leisten. In der Vergangenheit wurde immer wieder festgestellt, dass die Hinterlassenschaften der Vierbeiner, sehr zum Ärger unserer Einwohner, Grundstücksanlieger und Gäste, in vielen Fällen nicht beseitigt werden. Das trifft insbesondere zu auf die Gebiete Jonsdorfer Straße, Buchbergstraße, Pappelallee und Neuschönau sowie die August-Bebel-Straße im EO Waltersdorf. Dabei ist es doch für jeden Hundebesitzer und Hundeführer eine Kleinigkeit, den Kot in eine praktische Tüte aufzunehmen und den nächsten Abfallbehälter zu entsorgen. Dies sollte auf alle Fälle an und auf Straßen, Fußwegen und in Grünanlagen geschehen. Ganz gleich, ob Hundefreund oder nicht, niemand tritt gern in solch einen „Dufthaufen“! Bitte nehmen Sie diese Verantwortung ernst und helfen Sie mit, unsere Orte sauber zu halten. Solche Verunreinigungen sind kein Aushängeschild, vor allem nicht für unseren Erholungsort Waltersdorf. Ferner können Hundekothaufen gesundheitliche Risiken für Mensch und Tier bergen. Daher weisen wir eindringlich auf die Regelungen in der Polizeiverordnung der Gemeinde Großschönau als Ortspolizeibehörde und zugleich als Erfüllungsgemeinde für die zwischen den Gemeinden Großschönau und Hainewalde bestehende Verwaltungsgemeinschaft hin. Gemäß § 6 ist es untersagt, Flächen von Tieren verunreinigen zu lassen, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, insbesondere sind das alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Zuwiderhandlungen werden ordnungsbehördlich geahndet. Gern nehmen wir Ihre Hinweise zu diesbezüglichen Verstößen entgegen. Hundekottüten sind in der Gemeindeverwaltung Großschönau im Sachgebiet Ordnungsverwaltung, in Zimmer 12, in der Gemeinde Hainewalde sowie in der Tourist-Information Waltersdorf zu einem Preis von 1,00 € je 100 Stück erhältlich.

Straßenreinigung – Anliegerpflichten; Freihalten von öffentlichem Verkehrsraum

Nach einem eher kurzen Winter, scheint nun der Frühling langsam Einzug zu halten. Wir möchten daher alle Grundstücksbesitzer und Anlieger an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen darauf hinweisen, Ihren Reinigungspflichten, dort wo noch nicht geschehen, nachzukommen. Dazu gehören neben der Beseitigung von Straßenschmutz, Streusplitt und Unrat auch das Entfernen von Zweigen und Ästen, welche in den öffentlichen Verkehrsraum wachsen. Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss der Luftraum über der Fahrbahn 4,50 m hoch und über Gehwegen in einer Höhe von 2,50 m von überhängenden Ästen frei gehalten werden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg hat der seitliche Rückschnitt bis mindestens 0,50 m ab der befestigten Fahrbahnkante, unabhängig vom tatsächlichen Verlauf der Grundstücksgrenze, zu erfolgen. Durch den Bewuchs wird oftmals der Verkehrsraum eingeschränkt und ggf. auch Verkehrszeichen verdeckt. Wir weisen noch einmal daraufhin, dass gemäß § 27 Abs. 2 Sächsisches Straßengesetz jeder Grundstückseigentümer verpflichtet ist, Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurück zu schneiden, damit keine Verkehrsbeeinträchtigungen entstehen (Verkehrssicherungsspflicht).

Noch ein Hinweis: Seit Ende Februar ist es untersagt, Bäume zu fällen, da nun die Vegetationszeit begonnen hat. Maßnahmen diesbezüglich, außer bei einer Gefährdung, dürfen erst ab 1. Oktober wieder vorgenommen werden.

Bitte achten Sie darauf, dass die Anliegerbereiche in einem sauberen und ordentlichen Zustand gehalten werden, denn auch das trägt ganz entscheidend zum Erscheinungsbild unserer Orte bei.

Regina Hülle

SB Umwelt / Ordnungsverwaltung

Sprechzeiten

der Gemeindeverwaltung Großschönau:

| | |
|------------|--|
| Dienstag | 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr |
| Freitag | 10:00 – 12:00 Uhr außer Bauverwaltung |

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden / Institutionen und Einrichtungen

Jagdgenossenschaft Großschönau – Waltersdorf

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 03.04.2019, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, 02779 Großschönau

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Versammlungsleiter
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
7. Informationen und Diskussion
8. Beschlussfassung

Der Vorstand

Aktuelle Wohnungsangebote



WWG
Wohnbau und Wärmeversorgung
Großschönau GmbH

- ✓ IMMOBILIEN
- ✓ VERMIETUNG
- ✓ VERWALTUNG
- ✓ WÄRMEVERSORGUNG

| Räume | Straße | Größe | Heizung |
|-----------|---|-------------------|------------|
| 4-R.-Whg. | Buchbergstraße 17 | 79 m ² | Fernwärme |
| 4-R.-Whg. | Buchbergstraße 14 | 79 m ² | Fernwärme |
| 3-R.-Whg. | Buchbergstraße 15 | 60 m ² | Fernwärme |
| 3-R.-Whg. | Löbauer Str. 72/74 (Zittau) | 60 m ² | Gasheizung |
| 3-R.-Whg. | Hänischmühle 20 (Kurort Jonsdorf) | 60 m ² | Gasheizung |
| 2-R.-Whg. | Hauptstraße 10 | 60 m ² | Gasheizung |
| 2-R.-Whg. | Emil-Schiffner-Str. 9 Seniorenwohnanlage | 45 m ² | Gasheizung |
| 2-R.-Whg. | Buchbergstraße 53 | 50 m ² | Fernwärme |

Sprechen Sie mit uns – Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot. Sie erreichen uns per Telefon unter **035841 35050** oder persönlich zu unseren Sprechzeiten dienstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 18:00 Uhr** sowie donnerstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 17:00 Uhr**.

Weitere Informationen finden Sie unter www.w-w-g.net

WWG – Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH

Prof.-Krumholz- Straße 10
02779 Großschönau

Telefon (035841) 35050
Telefax (035841) 35052

www.w-w-g.net

nicht nur für ihr Hobby, sondern auch für die Öffentlichkeitsarbeit ihre Freizeit einsetzen. Dieses Mal möchte ich Danke sagen für eine gelungene Betreuung des Lifts am Lauschehang. Der ASVL e.V., der ja jetzt den Lift wieder betreibt, hat unseren Winterurlaubern viele schöne Skifahrten ermöglicht. Unsere Dorfgemeinschaft rückt immer enger zusammen, das macht uns stolz.

*Ihre Karin Szalai
Ortsvorsteherin*

Die **nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung** findet am **Mittwoch, dem 20.03.2019, 19:30 Uhr** im Museumsstübel, Hauptstraße 26 in 02799 Großschönau/Erholungsort Waltersdorf statt.

Unser **Vereinsstammtisch** findet in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Niederkretscham statt. Nächster Termin ist der **04.04.2019 um 20:00 Uhr**.

Sprechzeiten der Ortsvorsteherin:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr (Tel. 035841 35476)
Handy: unter **0151 56714075** stehe ich jederzeit zur Verfügung



Informationen aus der Gemeinde Hainewalde

Liebe Hainewalder, liebe Leser des Nachrichtenblattes,

es gibt Tätigkeiten, nach denen man sich nicht unbedingt reißt, die aber trotzdem gemacht werden müssen. Die Beräumung unseres Gemeindearchivs ist eine dieser Tätigkeiten. Die Akten und Bücher sind teilweise mehr als 100 Jahre alt und entsprechend „verstaubt“, sodass man nach der stichpunktartigen Prüfung selbst wie eine alte Schwarte muffelt. Akten, die für die Nachkommen erhalten werden sollen, finden natürlich einen neuen Abstellplatz. Geschichte sollte man nicht vernichten. Interessant fand ich u.a. einen Fotoblock von 1991, wo mögliche Standorte für Wohnbau und Gewerbeansiedlungen in Hainewalde ausgewiesen wurden. So waren am Querweg gegenüber dem Bahnhof, an der Bergstraße und am Butterberg Flächen für Wohnhäuser angedacht. An der Oberen Straße unterhalb des Breiteberges und an der Hutbergstraße waren Gewerbebestandorte vorgesehen. Dass vieles anders kam als anvisiert, können wir inzwischen sehen. Aufforderung vom Landratsamt, dass Gemeinden Wohn- und Gewerbebestandorte vorhalten sollen, konnte ich allerdings auch finden. Die damaligen Gemeindeoberen haben also nichts falsch gemacht. Wohnbebauung gab es nach der Wende an lukrativen Standorten und als Lückenbebauung. Reine Gewerbegebiete sind in Hainewalde nach 1990 nicht entstanden. Wir können froh sein, dass Betriebe aus der DDR-Zeit zumindest teilweise neue Nutzer fanden. Übrigens, der Grund für die Archivräumaktion besteht darin, dass sich ein gewerblicher Mieter im Erdgeschoss des Gemeindeamtes räumlich erweitern will. Und so etwas unterstütze ich gern. Die Zeit, dass wir Räume für Verwaltungsaufgaben nutzen, ist lange vorbei. Seit 18 Jahren spielt sich Verwaltung für Hainewalde in Großschönau ab und daran wird sich alsbald nichts ändern.

Tal der Ahnungslosen?

Wir hätten die nun vorliegende Mobilfunkanalyse für den Landkreis Görlitz nicht zwingend gebraucht, um zu wissen, dass in Hainewalde kein ortsübergreifender Mobilfunkempfang vorhanden ist. Der Grund dafür sind bislang nicht ausreichend vorhandene Sendeantennen (Funkmasten), die das Mandautal bis ins



Informationen aus der Ortschaft Erholungsort Waltersdorf

Liebe Waltersdorfer, liebe Leser des gemeinsamen Nachrichtenblattes von Großschönau und Hainewalde,

der März ist der Monat der Bauern, die mit dem Pflügen und Sähen die Grundlage der Ernährung aller Menschen ihr Tagwerk für die Allgemeinheit tun. Oft wird das vergessen. Vom bloßen Reden und Reden wächst kein einziges Pflänzchen.



In unserem Nachrichtenblatt möchte ich eigentlich immer Menschen erwähnen, die immer etwas tun, und das selbstverständlich, ohne dass es jemand überhaupt noch mitbekommt, es eben so aussieht, als müsste es immer so sein, wie zum Beispiel die Freiwilligen Helfer bei Veranstaltungen im Ort und die Vereine, die

Roschertal „ausleuchten“. Der Landkreis will in Kooperation mit den Gemeinden den Missstand möglichst schnell beseitigen, weil erkannt wurde, dass Mobilfunkempfang inzwischen zur Daseinsfürsorge gehört. Nicht zuletzt bei Katastrophen und Notfällen ist Mobilfunkempfang ein Garant für schnelle Hilfe und einfach zeitgemäß. Es muss also unser aller Interesse sein, dass Standorte für Sendemasten bereitgestellt werden. Nähere Angaben werden wir in den nächsten Wochen erhalten und entsprechende Standortvorschläge erarbeiten. Im Rahmen der verstärkten Förderung des ländlichen Raumes (Angleichung der Lebensverhältnisse) kommt nun Einiges in Bewegung. Schnelles Internet mittels Glasfaser, Erdgas und nun noch umfassender Mobilfunk kann uns bereitgestellt werden. Bedingung ist aber, dass wir Scheuklappen vor dem Neuen abwerfen, das Ganze wollen und daran positiv mitwirken. Die Politik bietet im Moment viel Gutes an. Die Chance, es zu nutzen, ist unser aller Part.

Politik auf Werbetour

Meine im letzten Nachrichtenblatt angesprochenen Probleme in Sachen Freiwilliger Feuerwehr haben wir – gemeinsam mit unserem FFW-Kommandanten Rainer Milde – zum Anlass für ein Gespräch mit dem CDU Landtagsabgeordneten Dr. Stephan Meyer genommen. Nach seinen Ausführungen kennt Dr. Meyer das Problem auch von anderen Feuerwehren und hat zugesagt, sich im Landtag des Themas anzunehmen.

Die Sächsische Ministerin für Integration und Gleichstellung, Petra Köpping, hat am 7. März in der Gaststätte „Am Heimatmuseum“ Großschönau eine Bürgersprechstunde abgehalten. Frau Köpping, die bereits 1989 zur Bürgermeisterin gewählt wurde, später zur Landrätin avancierte und jetzt Ministerin ist, ging in erfrischender Weise auf die vielfältigen Fragen der anwesenden Bürger ein und scheute auch unangenehme Themen, wie Asylpolitik und Strukturprobleme im ländlichen Raum, nicht. Ich habe bei dieser Veranstaltung zumindest den Eindruck gewonnen, dass in Sachsen jetzt eine neuer, volksnaher Politikstil praktiziert wird, der für den gesellschaftlichen Zusammenhalt nur dienlich sein kann. Weiter so! Vor der Landtagswahl wird es noch viele Veranstaltungen mit Politikern geben. Gehen Sie doch mal hin und machen Sie sich selbst ein Bild.

Ihr Jürgen Walther



Noch hantieren Firmen im neuen Pflegeheim und ein Bauzaun verhindert den Zugang für die Öffentlichkeit. Doch in Kürze werden die ersten Bewohner in das schicke Objekt am Kretschamberg einziehen. Foto: J. Walther

Sprechzeiten der Gemeinde Hainewalde:

Sprechzeiten beim Bürgermeister nach Vereinbarung.

Bürgersprechstunde Dienstag und Donnerstag

09:00 – 10:00 Uhr Frau Wenzel

Stellenausschreibung

Erzieher/in in der Kita Hainewalde

Für die Kindertageseinrichtung „Mandauspapzen“ der Gemeinde Hainewalde wird ab **01.08.2019** ein/e

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in

gesucht.

Es werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt:

- Abschluss Staatlich anerkannte/r Erzieher/in,
- Erfahrung im Umgang mit Kindern,
- Engagement und Eigeninitiative bei der inhaltlichen Mitgestaltung der Kinderbetreuung,
- flexible Arbeitszeitgestaltung in Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen,
- aktive Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung eines pädagogischen Konzepts für die Kinderbetreuung,
- Bereitschaft zur berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildung,
- Durchführung der Elternarbeit,
- Teilnahme an Aktivitäten der Kindereinrichtung.

Des Weiteren wird neben einem hohen Maß an Selbstständigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein auch gute Kommunikation, Teamfähigkeit und hohe Einsatzbereitschaft erwartet.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für öffentlichen Dienst (TVöD/TVSuE) in der Entgeltgruppe **S 8a**. Die wöchentliche **Grundarbeitszeit** beträgt **32 Stunden**. Die tatsächliche Arbeitszeit richtet sich nach den angemeldeten Kindern und dem gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsschlüssel und kann monatlich variieren.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis 12.04.2019** schriftlich an:

Gemeinde Hainewalde, Bürgermeister Herr Walther, Kleine Seite 4, 02779 Hainewalde

oder Sekretariat

Gemeinde Großschönau, Hauptstraße 54, 02779 Großschönau.

Für Fragen steht Ihnen Frau Schwager, SGL'in Allgemeine Verwaltung, unter 035841 31016 zur Verfügung.

Jürgen Walther, Bürgermeister

Beschlüsse aus der 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde am 11.02.2019

04/02/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Einleitung eines Verfahrens über die Einziehung (Entwidmung) des Weges im Bereich des privaten Flurstückes Nr. 461/4 Gemarkung Hainewalde nach § 8 Sächsisches Straßengesetz.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das entsprechende Verfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister: 11 + 1

Anwesend: 11 + 1

Ja-Stimmen: 9 + 1

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltung: 1

Befangenheit: keine

05/02/2019

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für Teile des Flurstücks 980, Gemarkung Hainewalde. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 0,70 ha. Der Bebauungsplan wird im Regelfahrverfahren aufgestellt.

2. Die Aufstellung eines Bauleitplanes ist erforderlich, da sich das Gebiet im Außenbereich befindet und mit Hilfe der Bauleitplanung eine geordnete städtebauliche Entwicklung gewährleistet werden soll.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird folgendes beabsichtigt:

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes soll ein Gewerbegebiet zur Entwicklung eines ortsansässigen Unternehmens festgesetzt werden.

3. Parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes ist der Flächennutzungsplan der Gemeinde Hainewalde zu ändern.

4. Die Ausarbeitung des Planentwurfs und die Durchführung des Bauleitverfahrens soll gemäß § 4b BauGB auf Grundlage eines Städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 BauGB einem Dritten,

der Menschel-Limo GmbH, Scheibe 13, 02779 Hainewalde übertragen werden. Die Verantwortung der Gemeinde für das gesetzlich vorgeschriebene Planungsverfahren bleibt unberührt.

5. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister: 11 + 1

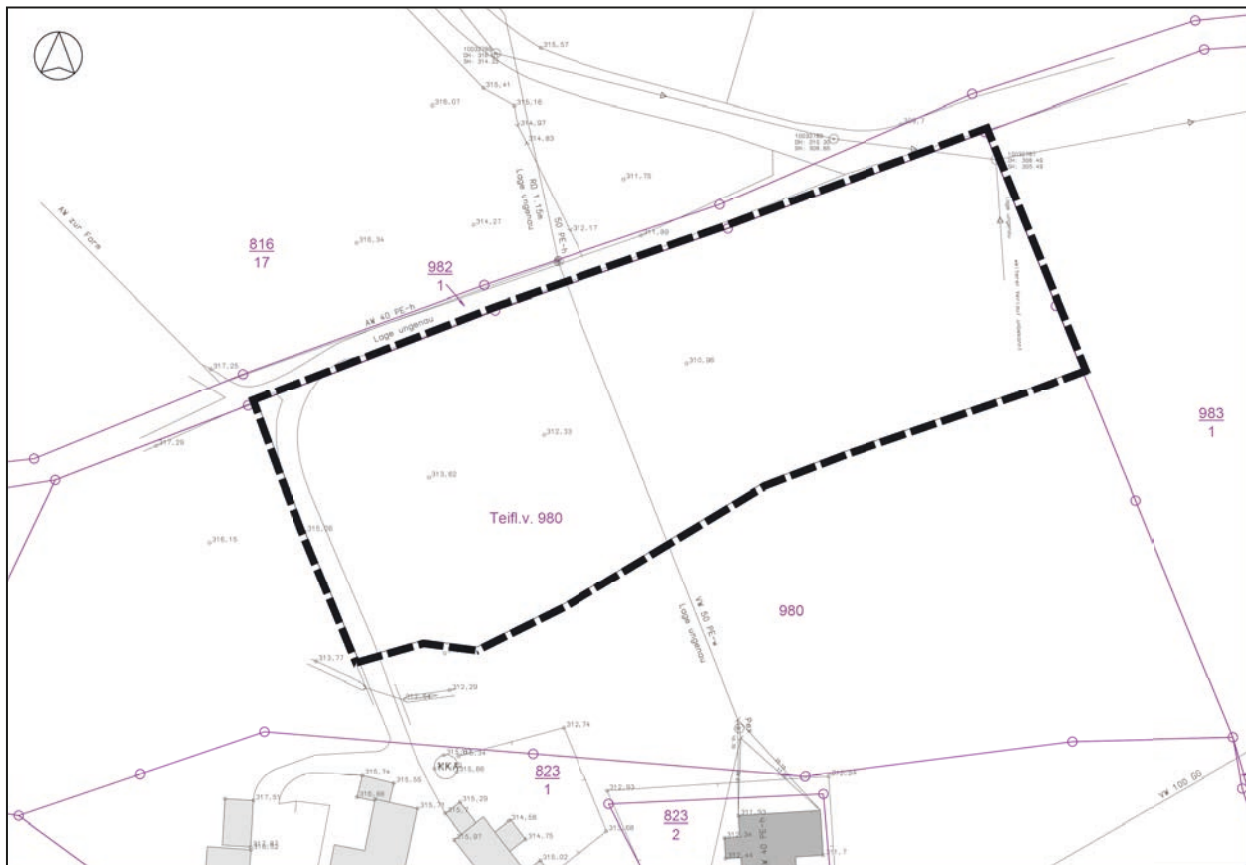
Anwesend: 11 + 1

Ja-Stimmen: 10 + 1

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltung: keine

Befangenheit: 1



06/02/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt, Herrn Frank Lauschke in offener Wahl zum stellvertretenden Friedensrichter zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister: 11 + 1

Anwesend: 11 + 1

Ja-Stimmen: 11 + 1

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltung: keine

Befangenheit: keine

Bitte vormerken:

Die nächste planmäßige öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde findet **am Montag, dem 18.03.2019, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hainewalde, Kleine Seite 4 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung.

Die Einwohnerschaft von Hainewalde ist herzlich eingeladen.

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung

März / April

Gelbe Tonne: Mittwoch, 27.03.2019

Bioabfall: Dienstag, 26.03.2019

Dienstag, 09.04.2019

Restmüll: Dienstag, 19.03.2019

Dienstag, 02.04.2019

Blaue Tonne: Dienstag, 19.03.2019

Schadstoffmobil: 08.05.2019

09:30 – 10:30 Uhr Kretschamberg



Informationen

**Familiennachrichten
des Standesamtes**

**Wir gratulieren zur Hochzeit und
wünschen dem Paar alles Gute.**



**Heike Böttner, geb. Dießner und
Wolfgang Jan Mäbert**
aus Hainewalde, am 01.02.2019

Altersjubilare



Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

| | | |
|----------------|----------------------------|------------|
| 70. Geburtstag | Frau Elke Kopke | 01.04.1949 |
| | Herr Wolfgang Kubik | 01.04.1949 |
| | Herr Wolfgang Wemme | 03.04.1949 |
| | Herr Armin Bey | 04.04.1949 |
| | Frau Ursula Bindermann | 05.04.1949 |
| | Frau Eva Stöcker | 08.04.1949 |
| | Frau Christine Goth | 09.04.1949 |
| 75. Geburtstag | Herr Klaus Jähne | 20.03.1944 |
| | Frau Ingrid Van Ampting | 20.03.1944 |
| | Frau Ilse Lück | 26.03.1944 |
| | Frau Gisela Rößler | 28.03.1944 |
| | Frau Gerda Endruscheit | 11.04.1944 |
| 80. Geburtstag | Herr Joachim Luft | 23.03.1939 |
| | Herr Christian Stepniewski | 26.03.1939 |
| | Frau Helga Ritter | 03.04.1939 |
| 85. Geburtstag | Herr Herbert Birnbaum | 18.03.1934 |
| | Frau Christine Monden | 20.03.1934 |
| | Herr Johannes Raatz | 23.03.1934 |
| | Frau Irmhild Henschel | 27.03.1934 |
| | Herr Günter Seibt | 29.03.1934 |
| | Frau Inge Lehmann | 04.04.1934 |
| | Frau Gisela Goldberg | 14.04.1934 |
| 90. Geburtstag | Frau Erika Kontek | 16.03.1929 |

Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

| | | |
|----------------|-------------------------|------------|
| 75. Geburtstag | Frau Monika Kalt | 22.03.1944 |
| | Frau Roswitha Hempel | 08.04.1944 |
| | Frau Heidemarie Richter | 13.04.1944 |
| | Frau Barbara Bergmann | 14.04.1944 |
| 80. Geburtstag | Frau Christa Matthausch | 03.04.1939 |
| | Frau Ursula Linke | 08.04.1939 |

Gemeinde Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

| | | |
|----------------|-------------------------|------------|
| 70. Geburtstag | Herr Eugen Stibale | 04.04.1949 |
| 75. Geburtstag | Frau Martina Deppe | 18.03.1944 |
| | Frau Karin Sickert | 22.03.1944 |
| | Herr Ehrenfried Engmann | 25.03.1944 |
| | Frau Regina Hüttig | 25.03.1944 |
| | Herr Peter Greulich | 28.03.1944 |
| | Frau Heidrun Klemenzenz | 28.03.1944 |
| | Herr Wolfgang Adam | 01.04.1944 |
| | Frau Christine Baier | 03.04.1944 |
| | Frau Helga Heidrich | 13.04.1944 |

**Wir kondolieren den Angehörigen
der Verstorbenen**



Renate Dorothea Porst, geb. Gärtner
aus Großschönau

Uwe Meyer
aus Großschönau

Helmut Michael Otto
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Karl Frank Haymann
aus Großschönau

Maria Ursula Israel, geb. Neumann
aus Hainewalde

Ursula Maria Griska, geb. Woywod
aus Großschönau

Wir gratulieren den Ehepaaren



Angelika und Günter Hänsch
aus Großschönau, am 22.03.2019

Anneliese und Peter Pritza
aus Hainewalde, am 22.03.2019

Bärbel und Wolfgang Adam
aus Großschönau, am 29.03.2019

Gerda und Hansjochen Flöter
aus Hainewalde, am 05.04.2019

Hannelore und Hans-Jürgen Pavlik
aus Großschönau, am 12.04.2019

zum Fest der goldenen Hochzeit

Gertraude und Siegfried Israel
aus Hainewalde, am 07.03.2019

Helga und Claus-Peter Domschke
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf, am 14.03.2019

**zum Fest der diamantenen Hochzeit
sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele
schöne gemeinsame Jahre in Liebe,
Harmonie und Gesundheit.**

Wir bitten höflichst, den Druckfehler in Ausgabe Nr. 2/2019 zu entschuldigen.

Ärztbereitschaft



**für die Gemeinden Großschönau
mit dem Ortsteil Erholungsort
Waltersdorf und Hainewalde**

Krankentransporte: **03571 19222**
wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst: **116 117**
Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr
Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr
Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztereitschaft

aktueller Überblick unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Allgemeine Bereitschaftsdienste
Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau
Telefon: 0175 9809462

Veranstaltungsplan der Gemeinden Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Mitte März bis Mitte April

Jeden Montag

10:00 – **Seniorentag** TRIXI-Bad
14:00 Großschönau

Jeden Mittwoch

13:00 – **Frauensauna mit Verwöhn-** TRIXI-Bad
18:00 **programm für Ihre Haut** Großschönau
außer Sachsenferien, Feiertage

14:15 **Kaffeetrinken der** Grundschule /
Senioren Waltersdorf Kinderhaus
Erholungsort
Waltersdorf

14:00 – **In der Schauwerkstatt kann** bei der freisch.
17:00 **zugeschaut werden, wie ein** Künstlerin Frau
Oberlausitzer Souvenir aus A. Hirsch,
Braunsteinkeramik Hauptstraße 123,
entsteht. Erholungsort
Waltersdorf

Jeden Samstag

19:00 **Gemütlicher Tanzabend** „Rübezahlbaude“
Tischbestellung erbeten unter Erholungsort
Tel.: 035841 3390 Waltersdorf

Jeden Sonntag

ab 08:00 **Familientag –** TRIXI-Bad
Frühschwimmen und Großschönau
leckeres Frühstücksangebot
in der Badgastronomie

ab 17:00 **Spartarif: 20 % Ermäßigung** TRIXI-Bad
Bad und Sauna Großschönau

Samstag, 16.03.2019

15:00 **Theatergruppe „de Nubbern“** Naturparkhaus
mit dem Stück Zittauer Gebirge
„Dr Himmelsbrief“ Erholungsort
Waltersdorf

Sonntag, 17.03.2019

15:00 **Theatergruppe „de Nubbern“** Naturparkhaus
mit dem Stück Zittauer Gebirge
„Dr Himmelsbrief“ Erholungsort
Waltersdorf

15:00 **Punkt, Punkt, Komma, Strich,** Deutsches
fertig ist das Mondgesicht! Damast und
Porträtkarikaturen selbst Frottiermuseum
zeichnen mit Elena Schulze.

Dienstag, 19.03.2019

12:15 **Frauentagsausfahrt der** Erholungsort
Waltersdorfer Senioren zur Waltersdorf
„Schwarzen Mühle“ in Schwarzkolm
ab oberen Parkplatz, *nachfolgende*
Haltestellen werden ebenfalls angefahren

Donnerstag, 21.03.2019

20:00 **Lesung in der Bäckerei Schulz,** Bäckerei
„Drei Schnitzerjungen in Tolkewitz“ Schulz
Kindheitserinnerungen aus der Hauptstraße 73
Zeit nach der Jahrhundertwende, Großschönau
Teil 1, vorgetragen von Arno Gellrich

Sozialstation Großschönau Seniorenachmittage



Unsere nächsten Termine und Themen: Beginn 14:30 Uhr

- Mittwoch, 20.03.2019 Kaffeetrinken in der Sozialstation Großschönau
- Mittwoch, 27.03.2019 Diavortrag oder Film schauen in der Sozialstation Großschönau
- Mittwoch, 03.04.2019 Spielnachmittag in der Sozialstation Großschönau
- Mittwoch, 10.04.2019 Ostereier bemalen in der Sozialstation Großschönau
- Mittwoch, 17.04.2019 Osterfeier im Wanderfreund Herrenwalde

Auf Wunsch werden Sie von uns abgeholt. Rufen Sie uns einfach in der Sozialstation unter der Telefonnummer 035841 63017 an.

Die „Gymnastik für Senioren“ findet montags 14:30 Uhr statt.

18.03.2019 · 25.03.2019 · 01.04.2019 · 15.04.2019

Ihre Ansprechpartner:

Pflegedienstleiterinnen Schwester Mandy und Schwester Marit
Pflegerberaterin Schwester Anne-Kathrin

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Lindenweg 8, 02779 Großschönau
Tel. 035841 63017

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben



1. KNIRPSEN BASAR

Samstag, 23.03.2019 von 10 – 12 Uhr

– Kinderbekleidung von Größe 56 bis 164 für Jungen und Mädchen – Spielzeug, Zubehör und noch mehr

Im Kinderhaus Bienchen, Albertstr. 18 in 02782 Seiffennersdorf
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Es freuen sich die Muttis vom Kita Bienchen Seiffennersdorf.

Samstag, 23.03.2019

19:00 **Sportlerball des TSV Großschönau** Saal des Naturparkhauses Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf

Donnerstag, 28.03.2019

14:30 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit Kathrin & Peter inkl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060* „Quirle-Häusl“ Waltersdorf

Freitag, 29.03.2019

16:00 **2. Grußschinner Betriebsjehn** ab Webschule Großschönau

Samstag, 30.03.2019

14:30 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit Kathrin & Peter inkl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060* „Quirle-Häusl“ Waltersdorf

18:00 **„Sommer-Zeitumstellungsfete“** mitgebrachte Uhren können gegen ein Freigetränk getauscht werden Hopfenblüte Großschönau

Montag, 01.04.2019

10:00 **Möve-Frottana Betriebsbesichtigung**, Voranmeldung: 035841 8245, ab 10 Personen Frottana-Shop Großschönau

Dienstag, 02.04.2019

14:30 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit Kathrin & Peter inkl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060* „Quirle-Häusl“ Waltersdorf

Donnerstag, 04.04.2019

20:00 **Lesung in der Bäckerei Schulz, „Drei Schnitzerjungen in Tolkewitz“** Kindheitserinnerungen aus der Zeit nach der Jahrhundertwende, Teil 2, vorgetragen von Arno Gellrich Bäckerei Schulz Hauptstraße 73 Großschönau

Freitag, 05.04.2019

19:30 **Sagenhafter Abendspaziergang durch Großschönau** ab Parkplatz Ev.-Luth. Kirche Großschönau

Samstag, 06.04.2019

08:00 **Wanderung der Natur- und Wanderfreunde „Lausche“ Waltersdorf e.V.**, mit Bus zur Märzenbecherblüte im Höllengrund/ Böhmisches Leipa, 9 km und 6 km, Einkehr geplant, *Anmeldung unter 035841 36335* Naturparkhaus Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf

19:30 **Line-Dance** Naturparkhaus Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf

Samstag, 06.04. – Sonntag, 07.04.2019

14:00 – 17:00 **„Europäische Tage des Kunsthandwerks“** An diesen beiden Tagen ist die „Schauwerkstatt“ des Museums geöffnet und besetzt. Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau

Sonntag, 07.04.2019

10:00 **Eröffnung des Motorrad- und Technikmuseums Großschönau mit Dauerausstellung zur Industriegeschichte der „Schlauchboot“** Hauptstraße 85 Großschönau

10:00 **Eröffnung der Sonderausstellung „LebensZeichen. Malerei und Serigrafie auf selbstgewebter Leinwand“** von Danjana Brandes Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau

Mittwoch, 10.04.2019

18:30 **Treffen der Freunde des Kräutergarten Hainewalde** Interessenten und Freunde sind herzlich willkommen. Bergstraße 27 Hainewalde

Donnerstag, 11.04.2019

14:30 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit Kathrin & Peter inkl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060* „Quirle-Häusl“ Waltersdorf

15:30 **Versammlung des unabhängigen Seniorenverbandes Großschönau** Gaststätte „Am Heimatmuseum“ Großschönau

Freitag, 12.04.2019

19:00 **Frühjahrs-Doppelkopfturnier**, Einlass 18:00 Uhr „Züchterschenke“ Erholungsort Waltersdorf

Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28, Telefon: 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10:00 – 16:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag, Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Sonderausstellung:

Fotoausstellung „Streifzüge durch das Lausitzer Gebirge“ Landschaftsfotografie aus dem nördlichsten Böhmen von Robert Knothe

Öffnungszeiten TRIXI-Bad Großschönau

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de

Freizeitbad

Montag – Mittwoch 10:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag – Samstag 10:00 – 23:00 Uhr
Sonntag 09:00 – 21:00 Uhr

Sauna

Montag – Mittwoch 13:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 13:00 – 23:00 Uhr
Samstag 10:00 – 23:00 Uhr
Sonntag 10:00 – 21:00 Uhr
Sachsenferien, Mo. – Fr. ab 10:00 Uhr



Museen

Deutsches Damast- und Frottiermuseum

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469,
E-Mail: museum@grossschoenau.de



Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10:00 – 16:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr

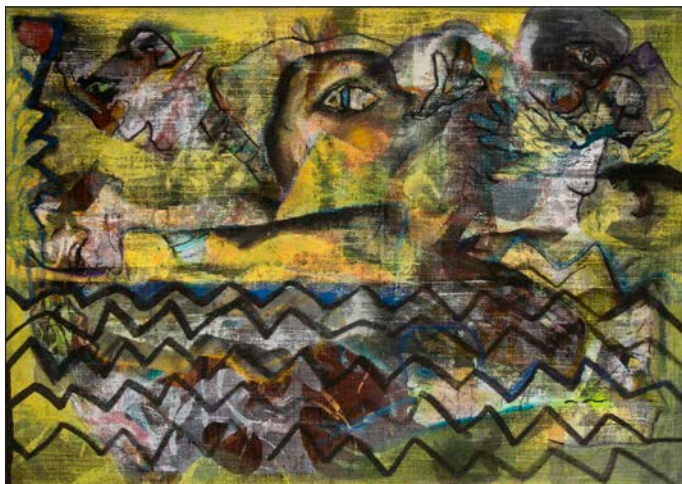
Führungen auf Anfrage und vorheriger Anmeldung.

Karikaturen im Deutschen Damast- und Frottiermuseum



Am Nachmittag des 17. Februar 2019 war so einiges los im Kunstkabinett des Deutschen Damast- und Frottiermuseums: Die Waltersdorfer Künstlerin Elena Schulze hatte unter dem Motto „Punkt, Punkt, Komma, Strich, fertig ist das Mondgesicht!“ zum gemeinsamen Zeichnen von Porträtkarikaturen geladen und damit einige Kunstbegeisterte zum Zücken des Bleistiftes angelockt. Für alle, die den Zeichenkurs leider verpasst haben: am 17. März wird von 15:00 bis 17:00 Uhr die Veranstaltung noch einmal wiederholt. Der Zeichenkurs findet im Zusammenhang mit der aktuellen Sonderausstellung „Alles in Ma(a)ßen. Porträtkarikaturen von Elena Schulze“ statt, die noch bis zum 31.03.2019 im Kunstkabinett zu sehen ist. Die Teilnahme am Zeichenkurs ist kostenlos, der Museumseintritt ist zu entrichten.

Vorankündigung neue Sonderausstellung: LebensZeichen. Malerei und Serigrafie auf selbstgewebter Leinwand von Danjana Brandes (7. April bis 30. Juni 2019)



Ab dem 7. April 2019 geht es surreal im Kunstkabinett des Deutschen Damast- und Frottiermuseums zu. Die Sebnitzer Künstlerin Danjana Brandes entführt die Besucherinnen und Besucher mit ihren Werken auf selbstgewebter Leinwand in phantastische Zwischenwelten und nimmt sie mit auf eine Reise in entfernte Zeiten und Wirklichkeiten.

Danjana Brandes erlernte von 2002 bis 2005 in der Staatlichen Textilmanufaktur Halle die Leinen-Flachweberei. Seitdem bildet diese Technik die Grundlage ihrer künstlerischen Arbeit: intuitiv bearbeitet sie ihre selbstgewebten Leinwände. Alte und neue Mythen, Träume und Erinnerungen versucht sie, darauf mit Pinsel oder Kreide einzufangen.

Die **Ausstellung** wird am **7. April um 10:00 Uhr im Kunstkabinett** des Deutschen Damast- und Frottiermuseums **eröffnet**. Musikalisch wird die Veranstaltung durch den Gitarristen Ingo Halama umrahmt.

Europäische Tage des Kunsthandwerks

Vom 5. bis zum 7. April 2019 finden die „Europäischen Tages des Kunsthandwerks“ statt. An diesen Aktionstagen sind die Türen zahlreicher Werkstätten, Galerien, Ateliers und Museen in mehreren europäischen Ländern geöffnet. Ziel ist es, einer breiten Öffentlichkeit Handwerkstechniken nahezubringen und einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren. Anlässlich dieser Aktionstage ist die **Schauwerkstatt** des Deutschen Damast- und Frottiermuseums **am Samstag, den 6. April, und Sonntag, den 7. April 2019, von 14:00 bis 17:00 Uhr** besetzt. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, mit Mitarbeitern des Museums und der Schauwerkstatt ins Gespräch zu kommen.

Anja Schumann

Leiterin des Deutschen Damast- und Frottiermuseums

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf



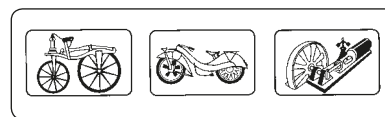
Dorfstraße 89, 02779 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885



Öffnungszeiten April bis Oktober:

Samstag und Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Momentan sind Führungen nur über die Tourist-Information Großschönau / Waltersdorf zu erfragen.

Nach langer Bauzeit und Umzug öffnet das Motorrad- und Technik-Museum am Sonntag, dem **7. April 2019**, um **10:00 Uhr** seine Pforten für alle Neugierigen, Interessierten und Technikbegeisterten am neuen Standort!

jens vogt



**Zimmerei
Sägewerk**
Holzbau
Umgebundesanierung

**Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf**

Telefon 035841 63976

Fax 035841 63978

Funk 0172 3622979

www.zimmerei-jens-vogt.de

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 31035
E-Mail: bibliothek@grosschoenau.de



Neue Öffnungszeiten:

Montag 10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Achtung! Die Bibliothek bleibt am 21.03.2019 geschlossen.

Pestalozzi-Oberschule Großschönau gewinnt diesjährigen Kreisvorlesewettbewerb

Am 13. Februar 2019 fand wieder in den Räumen unserer Bibliothek der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ausgetragene Vorlesewettbewerb,



der sich dieses Jahr nun schon zum 60sten Mal jährt, statt. Ein ganz tolles Ergebnis erzielte dabei Johanna Siedler aus unserer Oberschule hier in Großschönau. Sie gewann den diesjährigen Kreisvorlesewettbewerb der Klassenstufe 6 und wird nun zum Bezirksausscheid nach Pirna fahren. Eine regionale Jury ermittelt dann bei den Bezirksentscheidern **zwei Gewinner**, die weiter zum Landesentscheid kommen. Die 16 Landessieger sind dann eingeladen, gemeinsam drei Tage in Berlin zu verbringen. Höhepunkt des Aufenthalts ist das Bundesfinale am 26. Juni 2019 im rbb in Berlin. Wir drücken ihr dafür natürlich ganz toll die Daumen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch an alle anderen Teilnehmer des Kreisvorlesewettbewerbs, die sich mit viel Liebe auf diese Veranstaltung vorbereitet haben und dafür auch mit einem Buchpreis geehrt wurden. Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß beim Lesen!

Simone Freudenreich, Bibliothek

Neues aus der Tourist-Information

2. Grußschinner Betriebsjoch am 29.03.2019

Zum 2. Grußschinner Betriebsjoch öffnen wieder Unternehmen und Ausbildungsbetriebe ihre Türen und stellen ihre Firmen vor. Freitag, den 29.03.2019, können Interessierte hinter die Kulissen Großschönauer, Hainewalder und Waltersdorfer Firmen blicken und sich umfangreich informieren. Für künftige Azubis und baldige Schulabgänger sowie Arbeitsplatzsuchende ist es eine tolle Chance, die Unternehmen und ihr Profil kennenzulernen. Die Aktion soll vor allem zwei Fakten aufzeigen: es ist möglich, im Heimatort zu arbeiten UND eure Arbeitskraft wird in eurem Heimatort gebraucht! Aber auch alle anderen Bürger sind herzlich eingeladen, sich umzuschauen und mit den Unternehmern ins Gespräch zu kommen. Welche das sind und wie die Touren aufgebaut sind, ist in dem Falblatt, das als Postwurfsendung Mitte März in jedem Briefkasten zu finden sein wird, zu entnehmen. Ein speziell zu diesem Anlass eingerichteter Shuttleverkehr mit Kleinbussen fährt im „hop on hop off“ Prinzip ab der Großschönauer Webschule bis 20:00 Uhr die teilnehmenden Betriebe an. Bevor dann 20:00 Uhr in der Großschönauer Webschule die „After Betriebsjoch“-Party bei Getränken, einem Imbiss und Live-Musik einlädt, zu entspannen und Gespräche zu führen. Freuen wir uns auf eine weitere gelungene Aktion des Großschönauer Netzwerkes bei hoffentlich besserem Wetter als zur Premiere 2018.

Neue Wanderkarte

Mit der aktuellen Rad- und Wanderkarte Jizerské Hory/Isergebirge im Maßstab 1:25.000 habe wir unser umfangreiches Angebot an Touristischen Gebietskarten erweitert. Das besondere Merkmal dieser Karte ist ihre Zweisprachigkeit. Sämtliche Angaben wie Ortsnamen, Flüsse, Ausflugsziele und Berge sind sowohl in Tschechisch als auch Deutsch verzeichnet. Mit dieser Landkarte möchten die Autoren an die ursprüngliche Besiedelung Böhmens durch einen Großteil deutschsprachiger Bewohner erinnern. Die tschechischen Ortsnamen basieren auf den teilweise bis in die Anfänge der Besiedelung im Mittelalter zurückreichenden deutschen Namen. Um diesen Teil der Geschichte zu bewahren, haben Ottokar Simm und Jan Heinzl auf der Basis der Landkarten von Josef Matouschek diese zweisprachige Wanderkarte erstellt. Neu im Sortiment ist außerdem die Wander-, Radtouren- und Langlaufkarte Lužické Hory/Zittauer Gebirge im Maßstab 1:25.000 von EU-ROKART. Sie umfasst ein Gebiet von Hrádek nad Nisou, Rynoltice, Jablonné v Podještědí, Kunratice, Cvikov, Kamenický Šenov, Česká Kamenice, Chříbská, Krásna Lipa, Varnsdorf, Rybníště, Jiřetín pod Jedlovou, Kytlice, Krompach und Svor auf tschechischer Seite sowie Großschönau mit Erholungsort Waltersdorf, Olbersdorf, Oybin und den Luftkurort Jonsdorf auf deutscher Seite.

Verkauf von Startkarten für Wanderer zum 46. Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff

Ab sofort können die Startkarten für die Wanderstrecken zum Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff auch bei uns in der Tourist-Information erworben werden. Zur Auswahl stehen Touren über 8 km, 12 km, 22 km, 32 km, 42 km, eine familienfreundliche Strecke sowie die Nordic Walking-Runde. Nutzen Sie diese bequeme Möglichkeit, Ihre Startkarte schon vor der Veranstaltung zu kaufen, um am Sonntag, dem 28. April, entspannt auf die Wandertour zu gehen. Der Start für die 42 km Strecke erfolgt zwischen 07:00 und 08:00 Uhr, die 32 km Wanderer machen sich zwischen 07:00 und 09:00 Uhr auf den Weg. Alle anderen haben zwischen 08:00 und 10:00 Uhr die Möglichkeit, sich im Startzelt am Olbersdorfer Stadion den Startstempel abzuholen. Für die Nordic Walking-Freunde erfolgt der Startschuss 10:00 Uhr im Stadion.

Corinne Schellenberger

Tourist-Information Großschönau – Waltersdorf

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
Jutta Schulze · Telefon 035841 679920

Getränkeshof
Wirt
Gbr
seit 1988

Getränkegroßhandel und Abholmärkte

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634
Großschönau
Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17 a

| | | |
|----------------------------|------------------------|----------------|
| 18.03. – 23.03.2019 | Freiberger Pils | 9,99 € |
| | Warsteiner Pils | 10,99 € |

Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!

Schulen

Neues aus der Pestalozzi-Oberschule Großschönau

An verschiedenen Sportarten nehmen unsere Schüler der Oberschule Großschönau an Wettkämpfen teil.

Am 04.12.2018 ging es zur Vorrunde im Handball zur Andert Oberschule Ebersbach. In der WK II (9. und 10. Klasse) erreichten unsere Jungs mit zwei Siegen und einer Niederlage die nächste Runde. Das darauf folgende Regionalfinale fand am 08.01.2019 in Hoyerswerda statt. Mit dem Gymnasium Hoyerswerda, dem Gymnasium Weißwasser, den Oberschulen aus Pulsnitz, Neusalza-Spremberg und Rauschwalde kämpften wir um die begehrten Plätze. Wir möchten uns bei Paul Israel, Tim Grüneberger, Tom Unnasch, Patrick Thomas, Franz-Volker Heinrich, Paul Friedrich, Benny Miersch, Eric Ende, Emilio Kretschmer und Otto Vogt für ihren Einsatz und Kampfgeist bedanken.

Im alpinen Skilauf ging es für unsere Starter am Donnerstag, den 14.02.2019, auf die Lausche in Waltersdorf. Bei Sonne, kein Wind und „noch“ Schnee mussten die Sportler vier Läufe im Riesenslalom absolvieren. In den Altersklassen 8. bis 10. Klasse erkämpften wir uns nach der Oberschule Neusalza-Spremberg den 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch für Ida Scholze, Franz-Volker Heinrich.

Ein Dank auch an Liam Rimpler als Wettkampfhelfer.

Ute Rührich
Hauptsportlehrerin



Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

2. Aus Waltersdorfs Geschichte, aufgezeichnet von Julius Schiffner (1848 – 1920) seinerzeit Gemeindevorstand von Waltersdorf

(Fortsetzung vom Februar)

Zu jetziger Zeit würde ein derartiges Geschenk einen großen, nicht hoch genug zu schätzenden Wert haben, wo hingegen es zu jener Zeit für den Besitzer fast gar keinen Gewinn bedeutete, indem die große Waldung fast wertlos war, da Holz überall in genügender Menge vorhanden und wenig zu verwerten war. Es ist demnach auch leicht erklärlich, daß, um wenigstens etwas aus dem ihm zugefallenen Besitz herauszuschlagen, der Besitzer sehr bald auf den Gedanken der Besiedlung des Geländes gekommen ist. Vielleicht hatte er auch schon gute Erfahrung auf seinen älteren Besitzungen Hainewalde und Spitzkunnersdorf damit gemacht.

Da mit der Besiedlung aber auch eine Arbeitslast dem Besitzer erwuchs, so kam ihm aber auch bald der Gedanke, sich die Last etwas zu erleichtern und er wählte sich unter seinen Dienstmannen einen getreuen zuverlässigen Mann aus, welchen er die Verwaltung der neuen Ansiedlung, und dabei ihm selbst ein großes Stück Wald zur Urbarmachung und Verwandlung in Ackerland übergab. Dieser Mann hieß Walter und soll das Elstnersche Gut (Nr. 165) dieser von dem Verwalter angelegte Maierhof (jetzt Am Butterberg 7) sein.

Da dieser Mann für den neu entstehenden Ort sehr bald eine wichtige angesehene Persönlichkeit wurde, so ist es auch leicht erklärlich, daß die ganze neue Ansiedlung sehr bald nach ihm bekannt wurde, und somit der Name „Walters“ Dorf dadurch entstanden ist.

Da mit dem Wachsen des Ortes und hauptsächlich nach Erbauung einer Kirche die Arbeitslast für den Besitzer nicht kleiner geworden, der Gewinn dagegen nicht sehr bedeutend ausgefallen sein wird, so darf man sich nicht wundern, wenn er schließlich den Besitz an seinen Verwandten Nikolaus von Warnsdorf abtrat. Dieser ergriff bald die Gelegenheit, Waltersdorf an die Stadt Zittau weiter zu verkaufen.

Hauptsächlich war die Stadt Zittau über welche ein starker Handelsverkehr von Schlesien nach Prag flutete, zu großem Vermögen gelangt. Die Stadtkasse war voll, die Räte der Stadt als Kaufleute weit in die Zukunft blickend, hielten die mächtigen Waldungen für ein sehr gutes Spekulationsobjekt. Zu dem hatte die Lausche längst schon verführerisch zu ihnen herüber gewinkt, und so kam demnach sehr bald der Kauf zustande.

Am 15.12.1419 ritt eine stattliche Reiterschar durch das Tor der Stadt Zittau. Es war der Herr Nickol von Warnsdorf mit seinen Vetter und Freunden Hans von Kyaw auf Hainewalde, Benedikt v.d. Eybau zu Ruppersdorf und Heinrich von Maxen zu Großschönau gesessen, mit ihren Reitknechten und Knappen. Vor dem Rathaus stieg man ab, begab sich in die Ratsstube, wo sie schon erwartet wurden. Nach dem üblichen Willkommenstrunk ging das Handeln los, bis man sich auf den Preis von 210 Mark Prager Münzen geeinigt hatte.

Nachdem der Kauf durch Handschlag besiegelt, der Kaufbrief niedergeschrieben und das Geld bar ausgezahlt und eingestrichen war, stiegen die adligen Herren wieder zu Pferde und ritten heimwärts.

Seit dieser Zeit gehört der Ort Waltersdorf mit seiner Umgebung, seinen Höhen und Wäldern zur Stadt Zittau und hat sich unter deren Herrschaft aus seinen Anfängen im Laufe der Jahrhunderte von einem kleinen Bauerndorf zu einem Industrieort entwickelt.

– Fortsetzung folgt –



Dr. Thomas Immobilien GmbH

Neustadt 34, 02763 Zittau

Tel.: 03583 79666-0

E-Mail: info@drti.de



| | |
|--------------------|--|
| Zittau | 2-Zi.-Whg. , ca. 73 m ² , KM 330,00 € zzgl. NK Das Gebäude steht unter Denkmalschutz! |
| | 3-Zi.-Whg. , ca. 98 m ² , KM 379,00 € zzgl. NK Das Gebäude steht unter Denkmalschutz! |
| Olbersdorf | 4-Zi.-Whg. , ca. 95 m ² , KM 400,00 € zzgl. NK Energieausweis beauftragt! |
| Waltersdorf | 2-Zi.-Whg. , ca. 45 m ² , KM 223,00 € zzgl. NK Das Gebäude steht unter Denkmalschutz! |

Ein- bis Zweifamilienhaus zu kaufen oder mieten gesucht!

Weitere aktuelle Wohnungs- und Immobilienangebote
auf Anfrage oder auch online unter www.drti.de



HOLZWERKSTATT GROSSCHÖNAU

Jens Jochmann & Klaus Lehmann GbR

Zimmerei und Holzbau · Meisterbetrieb
Gebäudeenergieberatung

- Holzbau
- Dachstühle
- Carports
- Holzdecken
- Treppenbau
- Kleinmöbel
- Umgebungsanierung

Auf dem Sande 8 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 72058 · Funk 0171 4920083

Förderverein Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf e.V.

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de
www.volkskunde-muehlenmuseum.de



Einladung zur öffentlichen Jahreshauptversammlung 2019

Wir laden alle Mitglieder des Fördervereins und Interessenten recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung

am Montag, dem 25. März 2019, um 19:00 Uhr

ins Volkskunde- und Mühlenmuseum Erholungsort Waltersdorf, Dorfstraße 89, ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2018
3. Kassenbericht 2018
4. Aussprache über die Berichte
5. Vorschau / Plan 2019
6. Planung 600 Jahrfeier
7. Information / Sonstiges

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Einladung der Wählervereinigung Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf

Zur Wahlveranstaltung der Wählervereinigung Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf (FFW) zur Bildung des Ortschaftsrates des Erholungsortes Waltersdorf und der Freien Wähler im Gemeinderat Großschönau

am Montag, dem 18.03.2019, um 19:00 Uhr

im Feuerwehrdepot Waltersdorf, Hauptstraße 20
in 02799 Großschönau/Erholungsort Walterdorf

sind alle interessierten Bürger/Innen des Erholungsortes Waltersdorf und der Gemeinde Großschönau recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Kandidaten
3. Geheime Wahl der Wählerliste
4. Auswertung und Ausfertigung der Wählerliste

Karin Szalai



Kindertagesstätte „Lauschezwerge“ · Herrenwalder Straße 1 · 02799 Waltersdorf

Neues von der AWO Kita Lauschezwerge

In Waltersdorf verabschiedet sich der Winter langsam und die ersten warmen Sonnenstrahlen zeigen den Frühling an. In den letzten Wochen haben wir die kalte Jahreszeit im Schnee, auf dem Rodelhang vor unserer Haustür, sehr genossen.

Wir erhielten Anfang Februar eine großzügige Spende von 586,32€ von der Ratsapotheke in Zittau und bedanken uns recht herzlich bei der Familie Stiewert für die finanzielle Unterstützung unseres Kindergartens. Wir werden es im Sommer für die Verschönerung unseres Außengeländes verwenden.

Am 19.02.2019 besuchten wieder die Kinder unseres Partnerkindergartens aus Nový Bor, im Zuge unseres Projektes „miteinander spielen – voneinander lernen“, welches von der Europäischen Union gefördert wird, unsere Einrichtung. Die Kinder unsres

Hauses wollten den 12 tschechischen Kindern unsere Tradition von Fasching – Masopust nahe bringen. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden Masken ausgemalt, ausgeschnitten und geschmückt, um dann gemeinsam die Musik und die Tänze des Nachbarlandes kennenzulernen. Es wurden Bewegungsspiele Ovečky, ovečky/Schäfchen, Schäfchen und Feuer-Wasser-Sand/Voda-ohen-pisek, gespielt. Mit Clownmasken und Pfannkuchen, als Gastgeschenken für die Kinder, verabschiedeten wir uns voneinander und freuen uns auf das baldige Wiedersehen.

In den Winterferien waren unsere Schulkinder mit dem Hort der AWO Kita Lauschezwerge in der Eishalle Jonsdorf Schlittschuh fahren, sie besuchten das Schmetterlingshaus in Jonsdorf und erkundeten ihre Heimat rund um die Lausche. Verbunden mit viel Spaß, Freude und Bewegung wurde gewandert, geklettert, gebastelt und gebacken. Für diese Erfahrung beim Töpfern danken wir Ihnen, Frau Rudolph, recht herzlich.

Und dann war es wieder so weit!

Die Begegnung zwischen den Kindern der AWO Kita „Lauschezwerge“ Waltersdorf und den Bewohnern des „Lazarus“ Heim in Waltersdorf.

Das Motto war wieder „Gemeinsam – alt und jung“. Denn es ist Tradition geworden, dass alle gemeinsam aktiv sind. Der Zuspruch ist mittlerweile so groß geworden, dass immer mehr Bewohner teilnehmen und der Platz nicht mehr ausreicht. Wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen!

Mit Kostüm und bei Spiel, Musik und Tanz, mit Schabernack und Pfannkuchen feierten alle Großen und Kleinen das Faschingsfest im diesen Jahr.

Jetzt freuen uns auf die Entdeckungen und Abenteuer, die die warmen Jahreszeiten mit sich bringen!

Seniorenclub Waltersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

die Termine für dieses Jahr stehen fest:

Am **19.03.2019**, ab 12:15 Uhr, feiern wir den diesjährigen Frauentag in Krabats Reich.

Preis pro Person: 40,00 €

Am **27.03.2019**, ab 14:00 Uhr, sind wir beim Pflegedienst „Hand in Hand“ zum Kaffeetrinken eingeladen.

Am **24.04.2019**, 14:00 Uhr, findet das alljährliche Kaffeetrinken bei den Schützen statt.

Am **30.04.2019**, ab 12:30 Uhr, fahren wir an den Berzdorfer See zum Kaffeetrinken, Abendbrot bei Steffi in Löbau.

Am **13.06.2019**, ab 10:30 Uhr, starten wir zu einer Rundfahrt durch böhmische Dörfer hinter der Lausche. Mit Mittagessen und Kaffeetrinken.

Am **15.08.2019** starten wir 09:00 Uhr zu einer Dampferfahrt nach Děčín und zurück. Mit Mittagessen und Kaffeetrinken.

Am **10.10.2019**, 10:00 Uhr, fahren wir nach Pulsnitz – Bischofswerda – Leppersdorf. Mit Mittagessen, Kaffeetrinken und Einkauf.

Am **27.11.2019**, 14:00 Uhr, Kaffeetrinken bei den Schützen.

Am **14.12.2019**, 13:00 Uhr, Weihnachtsfeier

Näheres bei Mandy oder Karin Eckart.

Karin Eckart

Seniorenclub Waltersdorf

Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau

OFFSET- UND DIGITALDRUCK



Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde



Neue Technik erprobt

Alles in Ordnung mit der neuen Technik. Dieses Fazit konnte die Freiwillige Feuerwehr Hainewalde zum Dienstabend am 19. Februar ziehen. So wurde erstmals der neue Beleuchtungssatz (inklusive Notstromaggregat) probeweise in Betrieb genommen. Praktische Tipps für das Zusammenspiel von neuer Atemschutztechnik und den modernen Feuerwehrhelmen gab Harald Sedláček, stellvertretender Wehrleiter und Berufsfeuerwehrmann, den Kameraden Silvio Müller und Mark Wenger (s. Fotos).



Insgesamt 34.000 Euro wurden in die Anschaffung von Atemschutztechnik, Beleuchtungssatz und Helme investiert, zu 75 Prozent gefördert vom Freistaat Sachsen.



Zum Dienstabend am 5. März konnten sich die Hainewalder Kameraden von außen einen ersten Überblick über Ein- und Ausgänge sowie Sicherheitswege des neuen Seniorenzentrums am Kretschamberg verschaffen. Für diese kurzfristige Möglichkeit und die Erläuterungen noch einmal ein Dankeschön an Michael Hänisch.

Mit dem neu errichteten „Haus der Geborgenheit“ ist sozusagen ein neuer Ortsmittelpunkt entstanden. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich der Oberkretscham, die Turnhalle mit geschäftlich genutzten Räumen und eine Zahnarztpraxis. Im vergangenen Jahr wurde deshalb auch an der Kretschambrücke für die Feuerwehr ein Zugang zur Mandau geschaffen, um bei einem Ernstfall schnell eingreifen zu können.

Text und Fotos M. Michel

Kinder ab 8 Jahre aufgepasst!

Du hast Lust, bei der Feuerwehr mitzumachen?



Dann bist du bei uns genau richtig – bei der Jugendfeuerwehr Hainewalde.

Bei uns lernst du die Aufgaben der Feuerwehr kennen, erfährst Vieles über den Brandschutz. Natürlich kommen auch lustige Spiele nicht zu kurz und es wird auch interessante Ausflüge geben.

Der erste Dienst ist am **6. April 2019, um 9:00 Uhr**, am Feuerwehrdepot in Hainewalde, Bergstraße 24.

Ansprechpartner sind Steffen Bräuer, Tel.: 0152 27685993 und Daniel Meyer, Tel.: 0152 33591123.

Mehr Infos unter:

<https://www.facebook.com/FeuerwehrHainewalde>

Jagdgenossenschaft Hainewalde



Einladung zur Mitgliederversammlung

Termin: 10. April 2019, 18:00 Uhr

Ort: Oberkretscham, Kretschamberg 4, 02779 Hainewalde

Die Besitzer bejagbarer Flächen sowie die Jagdpächter sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
3. Änderungsaufträge zur Tagesordnung / Annahme der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht zum Wirtschaftsjahr 2018 / 2019
6. Bericht zur Kassenprüfung
7. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
8. Beschluss zum Haushaltsplan 2019 / 2020
9. Bericht der Jagdpächter zum Jagdjahr 2018 / 2019
10. Sonstiges, Informationen, Anfragen
11. Verabschiedung

gez. Ludwig Franke

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Hainewalde

praxis für

ergotherapie

S. Apelt · Bahnhofstr. 17A · 02779 Großschönau
Tel. 035841 67402

Präventionskurs Sturzprophylaxe und Rückenschule

neue Kurse ab Mai 2019

Voranmeldung erwünscht – begrenzte Kapazität

Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V.



In diesem Jahr hat den Winterferien zwar etwas der schöne Winter gefehlt, aber das hindert uns natürlich nicht daran, auch diese Zeit mit unseren Pferden zu verbringen. Traditionell ist der Winter bei den Pferden ja eine etwas ruhigere Zeit, in der nicht so viele Ereignisse stattfinden, sondern sich stattdessen jeder etwas mehr der Basisarbeit widmet oder sich gleich in wärmere Gefilde in den Urlaub verkrümelt. Aber die Faschingszeit lassen wir deswegen trotzdem nicht einfach so vorübergehen. Eine kleine Feier dazwischen schieben geht immer noch, und so haben wir die Ferientage mit einem Reithallenfasching für die Kinder abgeschlossen. Das Wetter war uns dank Halle egal und wir hatten viel Spaß dabei.



Wenn das Frühjahr erwacht, gibt es dann auch wieder mehr Möglichkeiten für Aktivitäten im Freien. Natürlich fallen dann auch erstmal wieder diverse Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an, bei denen wir auf tatkräftige Unterstützung hoffen. Umso schöner sind dann die sportlichen Aktivitäten, Seminare und Ereignisse, die wir jetzt schon anfangen zu planen.

Für die bevorstehende Saison wünschen wir uns und Ihnen Erfolg beim Reiten, Freude beim Umgang mit den Pferden oder auch nur eine schöne Zeit auf dem Hof.

Ihr Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V.



Wir eröffnen für Sie unser Seniorenzentrum

am 11.03.2019

Unsere neue Adresse:

**„Haus Geborgenheit“ 02779 Hainewalde,
Kretschamberg 7b**

Unsere Tel.-Nr. bleibt: 035841 2674 oder 0172 9802149

Ab 11.03.2019 können Sie unsere **Tagespflege** besuchen und in guter Gesellschaft mit abwechslungsreichen Angeboten den Tag verbringen. Wir haben für Sie von Montag bis Freitag von 08:00–16:00 geöffnet. Zur Finanzierung steht Ihnen, wenn Sie einen Pflegegrad haben, **zusätzlich** der volle Sachleistungsbetrag zur Verfügung. Platz ist für 15 Senioren und Seniorinnen. Wir freuen uns darauf, Ihren Tag zu bereichern. Sprechen Sie uns gern an!

Ebenso ab 11.03.2019 bezieht der **Pflegedienst mit Fahrdienst** seine neuen Räumlichkeiten und agiert dann vom Kretschamberg aus.

Die ersten Mieter ziehen ins **Betreute Wohnen** ein.

Leider kann vorerst nur die obere Etage bezogen werden, da es während der Bautätigkeiten zu einem Wasserschaden gekommen ist, der vollumfänglich im Erdgeschoss saniert werden muss. Das bedeutet, dass die Bewohner und Urlaubsgäste des intensiv betreuten Bereiches des Betreuten Wohnens frühestens im Juni in die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten einziehen können. Um trotzdem eine nahtlose Versorgung zu gewährleisten, bieten wir den betroffenen Patienten eine Übergangslösung an: Wir richten im Pflegedienst drei Zimmer für die Patienten ein, sodass sie vorübergehend einen schönen Platz zum Wohnen haben; die pflegerische Versorgung und Tagesbetreuung findet in gewohnter Weise individuell und mit ausreichend Personal statt, sodass sich jeder, trotz der Übergangslösung und der andauernden Bautätigkeiten im Haus, geborgen fühlen kann.

Damit Sie sich selber ein Bild vom Seniorenzentrum machen können, wird es voraussichtlich im Juni einen

Tag der offenen Tür

geben. Dazu sind Sie jetzt schon herzlich eingeladen.

VERSICHERUNGSMAKLER
TORSTEN MITTAG

vmm

Versicherung zu teuer? Hier gehts zum Vergleichsrechner:

www.MAKLER-MITTAG.de

Sie haben Verträge, aber keinen Ansprechpartner mehr?

Uns gibts nicht nur im Web, sondern auch ums Eck...

Zittauer Straße 44 A
02763 Bertsdorf/Hörnitz
Fon: 0 35 83 / 51 26 37

E-Mail: info@makler-mittag.de
Internet: www.makler-mittag.de



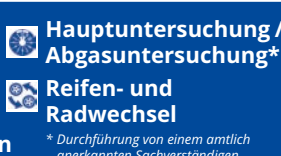
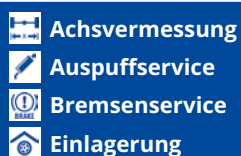
Sauerstoff-Mehrschritt-Kur

Buchbergstraße 51d

Termine und Beratung: Telefon 035841 658255



REIFEN RUSS



035841
35263

* Durchführung von einem amtlich anerkannten Sachverständigen

Emil-Schiffner-Straße 34 · 02779 Großschönau · info@reifen-russ.de · www.reifen-russ.de

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großschönau

Großschönau – Waltersdorf
Hainewalde – Hörnitz



Gottesdienste im März / April

- | | | |
|------------------|-----------|---|
| Freitag, 15.03. | 19:30 Uhr | Bibelabend im Kirchengemeindeheim Großschönau |
| Sonntag, 17.03. | 09:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in Großschönau |
| | 10:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche im Kantorat Waltersdorf |
| Sonntag, 24.03. | 10:30 Uhr | Predigtgottesdienst in der Pfarrscheune Hainewalde |
| | 17:00 Uhr | Passionsmusik „Hinauf nach Jerusalem“ aufgeführt vom Regionalen Jugendchor und Orchester unter Leitung von Kantor Michael Tittmann in Großschönau, der Eintritt ist frei. |
| Mittwoch, 27.03 | 19:30 Uhr | Allianzbibelstunde im Kirchengemeindeheim Großschönau |
| Sonntag, 31.03., | 09:00 Uhr | Predigtgottesdienst in Großschönau |
| | 17:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst mit Abendessen im Kantorat Waltersdorf |
| Sonntag, 07.04., | 10:00 Uhr | Allianzgottesdienst in Großschönau |

Herzliche Einladung zum Taufsonntag 2019



„Ich bin getauft!“ Diese Worte (damals in lateinischer Sprache) soll Martin Luther mit Kreide auf den Tisch geschrieben haben, wenn er schwere Tage oder Sorgen hatte. Es hat ihn getröstet und gestärkt.

Es ist gut, sich an die eigene Taufe zu erinnern – am Tauftag die Taufkerze der Kinder anzünden, die Taufurkunde und den eigenen Taufspruch mal wieder hervorkramen, im Gottesdienst Taufgedächtnis feiern – es gibt viele gute Möglichkeiten. Die Taufe begleitet uns ein Leben lang und es ist schön, daran immer wieder zu erinnern.

Und: Wir möchten Mut machen, diese Erfahrung selbst zu machen und sowohl zur Taufe als auch zum Taufgedächtnis einladen. Wir geben damit Gottes Einladung an uns alle, Große wie Kleine, weiter. Der **Taufsonntag am 26.05.2019 um 10:00 Uhr in Hainewalde** ist ein guter Anlass dafür. Es besteht die Möglichkeit,

in diesem Gottesdienst Erwachsene und Kinder in einer größeren Gemeinschaft taufen zu lassen. Jedem Täufling wollen wir als Gemeinde eine kleine Aufmerksamkeit als Erinnerung an diesen Tag mitgeben.

Wenn Sie selbst überlegen, Ihr Kind taufen zu lassen, aber noch Fragen haben – sprechen Sie uns gern an: Für Großschönau und Waltersdorf wenden Sie sich bitte an Pfarrer Krumbiegel 035841 67716 und für Hainewalde und Hörnitz bitte an Pfarrerin Zitzkat 035841 37742. Für alle Fragen rund um die Taufe sind wir gern ansprechbar.

Nützliche Informationen zum Alter des Täuflings, zu Taufunterlagen, Paten und Gottesdienst sowie zu Taufvers und zur Tauf-Feier u.v.m. finden Sie (auch als App) unter: www.taufbegleiter.evangelisch.de.



Christenlehre

- | | | |
|-----------|-------------------|---|
| montags | 15:00 Uhr | Klassen 1 – 4 im Kinderhaus „Benjamin“ |
| | 16:30 Uhr | im Pfarrhaus Hainewalde |
| dienstags | 15:15 – 16:00 Uhr | Klassen 1 – 4 im Kirchengemeindeheim (Abholung um 15:00 Uhr beim AWO-Hort „Kinderland“) |
| | 17:00 – 17:45 Uhr | Klassen 5 – 6 im Kirchengemeindeheim |
| freitags | 14:30 Uhr | Klassen 1 – 4 im Kantorat Waltersdorf |

An alle Inhaber von Grabstellen auf den Friedhöfen Großschönau, Hainewalde und Waltersdorf

Je nach Wetterlage erfolgt im Frühjahr auf den Friedhöfen die Überprüfung der Standfestigkeit der Grabsteine, die alljährlich gesetzlich vorgeschrieben ist. Dort, wo der Mangel aus dem vergangenen Jahr noch nicht behoben ist, erfolgt eine schriftliche Benachrichtigung der Grabstelleninhaber. Nach weiteren vier Wochen veranlasst die Friedhofsverwaltung die Sicherung der Grabstelle auf Kosten der Grabstelleninhaber.

Der Förderverein Großschönauer Kirche informiert



Am **Samstag, den 18. Mai 2019, 19:30 Uhr** wird ganz herzlich zu einem **Konzert** mit dem **Vokalensemble „HarmoNovus“** in die Großschönauer Kirche eingeladen.

Thema: „1, 2, 3 und 4, glücklich bin ich nur mit Dir...“ Lieder der Goldenen 20er und 30er Jahre

Das Glück entsteht durch das Zusammentreffen günstiger Umstände, die daraus ganz besondere Momente entstehen lassen.

Die Lieder der Goldenen 20er und 30er Jahre eignen sich dazu, dieses Glück in einer einmaligen Art und Weise spürbar zu machen. Glücklich ist der, der sich seinen Interessen und Empfindungen hingibt und diese mit anderen teilt. HarmonoNovus möchte sein musikalisches Gefühl an Besucherinnen und Besucher weitergeben. Dabei treffen Emotion, Genuss und Musik aufeinander und lassen glückliche Momente entstehen.

Was 2003 als Gag zum Abiturientenball des Bertolt-Brecht-Gymnasium Schwarzenberg gedacht war, hat sich zu einem „Reißer“ im Genre der Musik der Goldenen 20er und 30er Jahre entwickelt. Das Vokalensemble HarmonoNovus, bestehend aus vier jungen Herren, hat sich ganz dem Liedgut dieser kulturell besonderen Zeit verschrieben und präsentiert sich im Stil der Comedian Harmonists. So dürfen schwarzer Anzug, weißes Hemd und Fliege selbstverständlich bei keinem Konzert fehlen. Neben den Klassikern der ersten deutschen „Boygroup“, werden auch unbekanntere Lieder zum Besten gegeben. Ausgewählte Requisiten sowie schauspielerisches Talent sorgen dabei für humorvolle Unterhaltung.

Das besondere an HarmonoNovus ist, dass fast schon vergessene Lieder neu interpretiert und mit eigenen Gedanken und Vorstellungen hinterlegt werden. Das soll zum Sinnieren, Nachdenken und wenn erwünscht, auch zum Mitsingen anregen. HarmonoNovus gestaltet private Feierlichkeiten, Firmenjubiläen sowie Konzerte zu verschiedenen Anlässen, sehr flexibel, auch entsprechend konkreter Wünsche.

HarmoNovus: 1. Tenor und Moderation: Frederik Haorig
 2. Tenor: Martin Ackermann
 Bariton: Gustav Augart
 Bass, Klavier und musikalische Leitung:
 Christian Herrmann

Karten im Vorverkauf gibt es zu 12,00 € im Pfarramt beim Förderverein Großschönauer Kirche e.V. und an der Abendkasse für 15,00 €.

(Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 17:30 Uhr)

Informationen der Brüdergemeinde Großschönau e.V.

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
 www.efg-grossschoenau.de



Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis

Montag 16:00 Uhr Bibelentdecker-Club
 für alle Kids von 3 bis 13

07.04.2019 9:00 Uhr Allianzgottesdienst
 in der Evang.-Luth. Kirche

Herzliche Einladung zum
Gottesdienst am Ostersonntag
 21. April 2019, 10:00 Uhr
 in der Emmauskirche, Schmiedestraße 5, Großschönau



www.urlaubskarte.eu

Pfarrgemeinde Leutersdorf

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
 Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534
 www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de
 E-Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de



Gottesdienstordnung

| | Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4 | Großschönau Bahnhofstr. 5 | Eibau August-Bebel-Str. 2 |
|---------|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| Samstag | | 17:30 Uhr Wortgottesdienst | |
| Sonntag | 10:00 Uhr Hl. Messe | | |
| | Neugersdorf E.-Thälmann-Str. 5 | Ebersbach / Sa. Am Jeremiasberg 1 | Oppach August-Bebel-Str. 55 |
| Samstag | | 16:00 Uhr Heilige Messe | 17:30 Uhr Hl. Messe |
| Sonntag | 10:00 Uhr Wortgottesdienst | | |

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Karwoche

Donnerstag, 18.04. 19:00 Uhr Gründonnerstagsliturgie in Ebersbach anschließend Agape
Freitag, 19.04. 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in Leutersdorf
 15:00 Uhr Kinderkreuzweg in Leutersdorf

Ostern

Sonntag, 21.04. 5:00 Uhr Feier der Osternacht in Leutersdorf anschließend Osterfrühstück
 10:00 Uhr Osterhochamt in Oppach
Montag, 22.04. 9:00 Uhr Hl. Messe in Neugersdorf
 10:30 Uhr Hl. Messe in Großschönau

Dienstag, 30.04. 19:00 Uhr Walpurgisfeier in Leutersdorf

Seniorenpflegeheime

Mittwoch, 03.04. 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Leutersdorf
Freitag, 12.04. 9:30 Uhr Gottesdienst im „Pflegerstift Oberland“ in Ebersbach-Neugersdorf
Mittwoch, 24.04. 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Oderwitz
Freitag, 26.04. 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim in Oppach

Alt-Katholische Gemeinde Großschönau

Gründonnerstag, 18.04.2019

20:00 Uhr Familienbildungsstätte Lückendorf:
 Gottesdienst

Karfreitag, 19.04.2019

15:00 Uhr Jiřetín pod Jedlovou (St. Georgenthal) –
 Krížová hora (Kreuzberg): Kreuzweggang

Karfreitag, 19.04.2019

18:00 Uhr Alt-kath. Kirche Christi Verklärung Varnsdorf
 (Varnsdorf): Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Ostersonntag, 21.04.2019

05:00 Uhr Ev. Dorfkirche Lückendorf:
 Festliche Feier der Osternacht

Ostermontag, 22.04.2019

10:30 Uhr Ev. Kirche Großschönau: Festgottesdienst

Vereinsnachrichten

TSV Großschönau e.V.

20 Jahre Radtouristikfahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“

Fahrradbegeisterte Familien und Radsportprofis sollten sich bereits jetzt den 26. Mai 2019 im Kalender eintragen. An diesem Tag findet die Radtouristikfahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“ in Großschönau zum 20. Mal statt. Nachdem der Ausrichter TSV Großschönau im vorigen Jahr mit einer neuen Streckenführung gute Erfahrungen gesammelt hat, wird diese nun weiterhin so fortgesetzt.



Start und Ziel sind auf dem Sportplatz Großschönau. Die Touren von jeweils 30, 50, 80, 120 und 173 Kilometer schließen alle das Zittauer Gebirge ein und führen je nach Länge über Mittelherwigsdorf, Schlegel nach Schönau-Berzdorf, Görlitz und zurück über Bernstadt, Obercunnersdorf und Oderwitz nach Großschönau. Die 80-Kilometer-Strecke, ausgeschrieben als „Christian-Metzke-Gedächtnisrunde“, ist dem Andenken der Radsportlegende aus Seiffhennersdorf gewidmet. Der ehemalige erfolgreiche Radsportler und langjährige Trainer Christian Metzke war im Februar im Alter von 79 Jahren verstorben.

Verpflegungsstellen werden in Mittelherwigsdorf, Schönau-Berzdorf (Sportplatz am Hutberg) und Obercunnersdorf eingerichtet. Jeder, der ins Ziel kommt, kann sich als kleine Überraschung einen Jubiläumstrinkbecher mit nach Hause nehmen. Der TSV will mit diesem Mehrwegbecher auch einen Beitrag für die Umwelt leisten.

Mehr als 300 Teilnehmer werden zur 20. Radtouristikveranstaltung „Mit Trixi durch die Oberlausitz“ erwartet, vorwiegend aus Sachsen, Brandenburg und Tschechien. Als Preise winken Teilnehmerurkunde und ein Pokal für den aktivsten Teilnehmer der zurückliegenden 20 Jahre.

Möglich ist eine solche Veranstaltung nur, weil sich alljährlich Mitglieder aller 16 Abteilungen des TSV Großschönau und Angehörige bei der Vorbereitung und Durchführung der Radtouristikfahrt beteiligen. Allein am Tag der Veranstaltung sind etwa 50 ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Die gute Verpflegung und die familiäre Atmosphäre sind bereits legendär.

Der TSV Großschönau e. V. ist mit rund 700 Mitgliedern und 16 Abteilungen einer der größten Sportvereine im Landkreis Görlitz. 18 Unternehmen und Firmen sowie Einrichtungen unterstützen diese RTF finanziell oder mit Sachspenden.

Weitere Informationen: www.tsv-grossschoenau.de

Kontakt: Steffen Knobloch

Telefon 035841 35308, radsport@tsv-grossschoenau.de

Vor Ort bei der Sternradfahrt

Erstmals wird sich der TSV Großschönau zur 19. Sternradfahrt des Landkreises Görlitz am 11. Mai in Seiffhennersdorf präsentieren

und auf die Radtouristikfahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“ aufmerksam machen. Zielort 2019 ist das KiEZ Querxenland in Seiffhennersdorf. Sternförmig radeln Fahrradfahrer aus Deutschland, Polen und Tschechien nach Seiffhennersdorf. Im vergangenen Jahr nahmen rund 3.500 Radfahrer an der größten Radsportveranstaltung im Landkreis teil. Zudem präsentieren sich am Zielort touristische Einrichtungen, Sportausstatter, Radunternehmen.

TSV-Vereinsvorstand Mike Reiche begrüßte ausdrücklich die angebotene Kooperation:

„Wir werden ab 10:00 Uhr mit einem Informationsstand vertreten sein.“ (mm)

Abteilung Fußball

Das Spieljahr 2019 ist bereits seit zwei Monaten wieder in vollem Gange.



Die Wintermonate Januar und Februar wurden sowohl im Nachwuchs- als auch im Männerbereich dazu genutzt, die punktspielfreie Zeit mit Wettkampf oder Training in der Halle zu nutzen. Speziell im Nachwuchsbereich wurde wie in jedem Jahr in den verschiedenen Altersklassen an den Hallenkreismeisterschaften teilgenommen, wobei Podestplätze leider nicht erreicht werden konnten. Im Männerbereich nahmen lediglich die Senioren an den Hallenmeisterschaften des Oberlausitzer Fußballverbandes teil, konnten aber auch nicht einen der Medaillenränge erreichen.

Mit dem ersten Märzwochenende (02.-03.03.) wurde bei den Herren bereits die Rückrunde des Spieljahres 2018/2019 gestartet. Doch leider musste das Heimspiel unserer 1. Männermannschaft zu Hause gegen die ISG Hagenwerder auf Grund der Platzverhältnisse abgesagt werden. Nach der 1. Halbserie liegt unsere Erste in ihrer Kreisligastaffel 2 mit 26 Punkten auf einem guten 3. Platz, punktgleich mit Neusalza-Spremberg II, die lediglich durch das bessere Torverhältnis von +6 Toren auf dem 2. Tabellenplatz rangieren. Mit 34 Punkten, und somit 8 Punkten Vorsprung, führt Gelb-Weiß Görlitz unsere Kreisliga Staffel 2 an. Trotz des komfortablen Vorsprungs der Görlitzer hat sich unsere Erste im Kampf um den Meistertitel noch nicht aufgegeben und wird in der Rückrunde alles in die Waagschale werfen. Es sind noch 13 Spieltage Zeit und somit 39 Punkte zu vergeben.

Auch in den verschiedenen Altersklassen im Nachwuchsbereich geht es im März mit der Rückrunde des Spieljahres 18/19 wieder los. Lediglich unsere Senioren steigen erst im April wieder in den Punktspielbetrieb ein.

Der Vorstand

Campinghof - Sell

Hofladen und Landwirtschaftsbetrieb

Verkauf Hausschlachtung
am 22.03. und 23.03.
vom Rind
Bitte vormerken:
am 12.04. und 13.04.
vom Rind

Freitag: 09:00–12:00 Uhr
14:00–18:00 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr

24h
FRISCHE VOLL MILCH
MILCHTANKSTELLEN.COM

Saalendorf Nr. 5
02799 Großschönau
OT Waltersdorf
Telefon 035841 36357
www.sell-hof.de

Tag des offenen Hofes
30.03.2019 • 10 – 15 Uhr

Abteilung Wandern

Die Wandergruppe des TSV Großschönau e.V. lädt wanderbegeisterte Sportfreunde **zu folgenden Wanderungen ein:**

Sonntag, 24.03.2019

Halbtagstour nach Oybin

Treffpunkt: 13:00 Uhr Parkplatz Kirche Großschönau (PKW)

Streckenlänge: ca. 8 km

Sonntag, 07.04.2019

Rund um die böhmische Enklave Leutersdorf

Treffpunkt: 13:00 Uhr Parkplatz Kirche Großschönau (PKW)
Verpflegung aus dem Rucksack

Streckenlänge: ca. 11 km

Zwischen 08. und 18.04.2019 (wetterabhängig)

Zum Sonnenaufgang auf die Lausche

Anschließend Frühstück und Wanderung möglich

Treff: 04:00 Uhr Gaststätte „Zur Deutschen Eiche“
Großschönau oder 05:30 Uhr Oberer Parkplatz Waltersdorf

Rückfragen und Informationen erteilt G. Frenzel, Telefon: 035841 38162

Sonnabend, 13.04.2019

Von Lückendorf über den Pfaffenstein nach Finkendörfel

Treffpunkt: 08:30 Uhr Parkplatz Kirche Großschönau (PKW)
Einkehr geplant

Streckenlänge: ca. 17 km

Der vollständige Wanderplan des I. Halbjahres 2019 kann auch im Internet unter www.tsv-grossschoenau.de/wandern eingesehen werden. Gäste zu unseren Wanderungen und neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Informationen zu Details erteilt außerdem Sportfreund Roland Thielemann, Telefon: 035841 36016



DACHDECKER • *Steildach*
in Ziegel- o. Naturschiefer
MEISTER • *Fassade*
Thomas Köhler • *Flachdach*

Richard-Goldberg-Straße 26 · 02779 Großschönau

Telefon (03 58 41) 3 76 73 · Fax 6 37 75

Funk (01 77) 3 20 28 42

dachdeckerei-koehler@t-online.de · www.dachdeckerei-koehler.de

Dein Partner

für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



Klaus Wöll Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 3070 · www.woell-intax.de

Die Gelehrten sagen:

Die Welt wird immer komplizierter. *



* Ich glaube aber nicht, dass sie jemals mit dem deutschen Steuerrecht gleichziehen kann.

Sudoku (mittelschwer)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|--|---|
| 9 | | | 4 | | 8 | 3 | | 6 |
| | | 5 | | | | | | |
| 7 | | | | 1 | | | | 8 |
| 2 | | | | 4 | | | | 3 |
| | | 4 | 6 | | 3 | 2 | | |
| 6 | | | | 9 | | | | 4 |
| | 2 | | | 8 | | | | 7 |
| | | | | | | 1 | | |
| 3 | | 7 | 1 | | 9 | | | 8 |

Elektromeister Dietmar Eger

✓ **Photovoltaik** auch mit Speicher

✓ **Elektroinstallation**

✓ **Sicherheitstechnik**

02782 Seifhennersdorf, Richterbergweg 5

Tel. 03586 405821 oder 0160 7244973

www.elektro-eger.de, E-Mail: Dietmareger@gmx.de



Hochbau
Kleiner Tiefbau
Um- und Ausbau

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Thomas Vogt & Dirk Lischke

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau

Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349

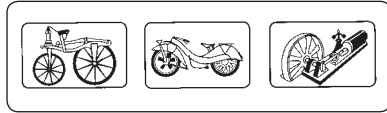
E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de

www.stempel-selbst-gestalten.de



Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885



Es ist wieder soweit:

Am Sonntag, dem 7. April 2019, wird die Saison in unserem neuen Museum, Hauptstraße 85, eröffnet. Die Öffnungszeiten sind jeweils samstags und sonntags von 10:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr. Für Gruppenanmeldungen sind nach Vereinbarung, über die Tourist-Information, auch Wochentage möglich.

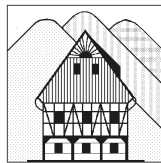


Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nordböhmen-Heimatwerk e.V.

Die Osterzeit
in unserer Heimat Sudetenland

Auszug aus Erinnerungen von
Luise Neusser aus Nollendorf



Ostern, ein oft nur leiser Beginn des Frühlings, denn „vom Eise befreit ...“, wie es der alte Geheimrat so schön beschrieb, waren die Bäche im Gebirge meist noch nicht. Unten im Tale die große Elbe, vielleicht. Aber die Jahre waren verschieden und da sich der Termin nach dem Mond richtet, spielten bis zu vier Wochen im Frühjahr eine große Rolle.

Die Fastenzeit brachte Einschnitte ins Leben. Die tanzfreudige Jugend musste sich ein wenig gedulden, auch Hochzeiten und ähnliche Feierlichkeiten gab es während dieser sieben Wochen nicht. Was den Speiseplan betraf, so brachte diese Zeit keine Einschränkungen. Fleisch gab es ohnehin höchstens einmal in der Woche. Man lebte das ganze Jahr bescheiden.

Der Palmsonntag, die Karwoche begann. Die „Palmkatzeln“, wurden von jeder Familie zur Kirche getragen. Dieser Palmkatzelstrauß kam dann geweiht in den Herrgottswinkel.

Am Montag der Karwoche begann dann der Frühjahrsputz. Das ganze Haus, vom Boden bis zum Keller, wurde gründlich geputzt. War das Wetter nicht mehr gar so winterlich, wurden auch schon die Doppelfenster ausgehängt und auf den Dachboden verfrachtet.

Der Gründonnerstag war für die Kinder schon etwas Besonderes. Ab Gründonnerstag blieben die Glocken still. Statt des Glockengeläutes gingen die Kinder „klappern“ oder „ratschen“. Die Mütter färbten Eier aus Zwiebelschalensud. Die Osterbrote wurden gebacken. Ähnlich wie die Striezel zu Weihnachten wurden aus einem guten Hefeteig Laibe geformt und mit einem Messer ein Kreuz eingeritzt. Aus dem gleichen Teig wurden geflochtene Zöpfe zu einem Ring geformt und mit Mandelstiften besteckt. Es waren die Dornenkronen, die an das Leiden Christi erinnern sollten.

Karfreitag war immer ein Tag, an dem Trauer zu spüren war. Am Karfreitag wurde immer ein kleines Zicklein geschlachtet. Wie anderswo der Lamnbraten, so war bei uns ein „Zickelbraten“ Brauch.

Am Karsamstag hatten die Osterreiter damit zu tun, ihre Pferde auf Hochglanz zu putzen. Mähne und Schwanz waren zu waschen und einzuflechten, dann noch Sattel- und Zaumzeug herzurichten. Es gab eine rote Satteldecke mit Goldborte, dazu den passenden Wimpel. Die Herrenreiter trugen einen schwarzen Anzug, Zylinder und weiße Handschuhe. Sie sahen damit schon sehr nobel aus.

Am Abend war dann die Auferstehungsfeier in der Kirche. Das Eindrucksvollste war das Ostersingen. Am Abend, es konnte auch schon spät sein, gingen die Ostersinger zu den einzelnen Häusern. „Der Heiland ist erstanden“ wurde meist gesungen von den kleinen Gruppen, die aus drei bis vier jungen Mädchen oder Frauen bestanden. Dabei wurde zwei- und auch dreistimmig gesungen.

Der Ostersonntag war natürlich ein besonderer Tag, sollte doch die Sonne bei ihrem Aufgehen tanzen. Vor Sonnenaufgang sollte man auch aus einer Quelle trinken und sich ein Osterwasser holen. Dabei durfte man sich etwas wünschen, dabei aber nicht sprechen und den Wunsch, sollte er erfüllt werden, auch niemandem erzählen. Sehr feierlich war in der Kirche das Hochamt mit Musik und Chor. Die Leute haben sich alle fein gemacht und die Kirchen waren gesteckt voll.

Ostermontag war Ausklang der Osterzeit mit dem „mausgehen“ am Nachmittag. Drei Gemeindegrenzen sollten überschritten werden, auf das man das ganze Jahr über gut zu Fuß blieb. Verbunden wurde das meist mit einem Verwandtenbesuch.

Inzwischen haben wir dort, wohin wir verschlagen wurden, andere Bräuche, oft großartige, aufwendige kennen gelernt. Die heimatlichen sind aber doch die schönsten und sie bleiben auch ein Leben lang in Erinnerung.

AUF ZU SAUBEREN UFERN!

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder dazu aufrufen, die Ufer der Mandau gemeinsam zu reinigen!

Sollte an dem Tag Hochwasser sein, fällt der Arbeitseinsatz aus und ein neuer Termin wird bekanntgegeben.

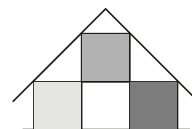
Ob Jung, ob Alt – Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, dabei zu helfen. Gesammelt werden Plastikflaschen und angespültes Treibgut.

BITTE MITBRINGEN:

- Gummistiefel • Arbeitskleidung • Einweghandschuhe
- Plastiksäcke • und gute Laune

WIR TREFFEN UNS AM:

13. April, 8:00 Uhr
an der Gaststätte
„Am Heimatmuseum“.
Ende gegen 11:00 Uhr.



Andreas Seidel
Dienstleistungs- und
Montageservice

Spitzkunnersdorfer Straße 11
02779 Großschönau
Tel. (01 71) 493 98 37

Trockenbau

Schachtarbeiten

Montagearbeiten

Fliesenlegearbeiten

Hausmeisterservice

Parkett- und Estrichlegen

Garten- und Landschaftsbau



Grußschinner Faschingsclub



**29.03.2019
ab 16:00 UHR**

GRUSSCHINNER BETRIEBS JECHN

2. BETRIEBSJECHN – 2019

Wie bäckt der Bäcker seine Brötchen? Warum riecht es in Waltersdorf nach Kaffee? Braucht der Baggerfahrer noch eine helfende Hand? Wie kommt die Farbe in die Limo?

Aus dem Projekt „Großschönau 2030“ als Gedankenspiel entsprungen, haben sich die ortsansässigen Unternehmen als Ziel gesetzt, die Vielfalt des wirtschaftlichen Handelns in Großschönau und Waltersdorf einem breiten Publikum darzustellen.

Zum **BETRIEBSJECHN am 29. März** stellen sich 19 Unternehmen den interessierten Besuchern. Wer eine Ausbildungsstelle sucht, sich beruflich neu orientieren möchte oder einfach hinter die Kulissen der Betriebe schauen will, kann an diesem Tag zwischen 16:00 und 20:00 Uhr auf drei Routen mit Bussen zu den Unternehmen gebracht werden.

Startpunkt ist die alte Webschule; man kann auch an jedem Haltepunkt zusteigen. Von dort führt eine Route nach Waltersdorf bis zur Hubertusbaude und zurück über den Trixi Ferienpark bis zur Webschule. Von Autohaus und Bauunternehmen bis Pflegedienst, Frottierwaren und Möbel zeigt diese Route das Handwerk, Tourismus und die Gastlichkeit und Fürsorge in Großschönau und Waltersdorf. Die zweite Route führt durch den Ort und zeigt Farbvielfalt von Damast, Konditorei, dem Druckhandwerk, handgeschmiedeten Äxten bis zum Reifenspezialisten. Die dritte Tour führt nach Hainewalde zu Gemtec, Menschel Limo und Bau Franke.

Im Anschluss an die Bustouren stehen die Unternehmen in lockerer Atmosphäre ab 20:00 Uhr in der Alten Webschule bereit. Begleitet werden sie musikalisch von Schülerbands aus der Region bis 22:00 Uhr. Für das leibliche Wohl an diesem Abend sorgt der Jugendtreff Großschönau.



Wir sind das Netzwerk.

Haltestellen **6**

Betriebe

**Frottana
Autohaus Havlat
Werkstätte Berndt
Kaffee Rösterei Zittauer Gebirge
Tourist-Information
Familienhotel Hubertusbaude
TRIXI Ferienpark
Lausche Apotheke
Freier Pflegedienst Sabine Glathe
Vogt & Lischke Hochbau**

Haltestellen **4**

Betriebe

**Damino
Pflegedienst Hand in Hand
Konditorei Liebe
Hanschur Druck
BISON
Reifen Russ**

Haltestellen **3**

Betriebe

**Gemtec
Menschel Limo
Bau Franke**

Liebe Leser des Nachrichtenblattes, Die Goldmedaille geht an ... den Grußschinner Faschingsclub!

Schon auf der Zielgeraden, blicken wir zurück auf eine faire, kollektive Spitzenleistung aller beteiligten sportlich, aktiven GFC-Mitglieder und treuen und neu dazu gewonnenen Besucher und Fans. Blicken zurück auf ein anabolika- und foulfreies Heimspiel im „Hutberg-Stadion“. 46-jährige Erfahrung, Strategie und Taktik haben sich bestens bewährt, und weil der GFC immer am Ball bleibt, wurde auch mit den beiden Programmen punktgenau ins Schwarze getroffen. Beifall, bewundernde Pfiffe und begeistertes Kreischen waren Dank und Anerkennung für die Performance zum viel versprechendem Thema „Erregung durch Bewegung“.

Ein Sternchen ist noch extra zu vergeben, für den schon tot geglaubten und nun wieder zum Leben erweckten, Man-Show-Dance beim Gaststätten-Programm. Diszipliniert erfolgte auch der Zuschauerwechsel von einer Spielstätte zur anderen. Getreue Fans und Schlachtenbummler gleichermaßen waren begeistert von den Glatzeleistungen aller Akteure.

Es bedurfte keiner Klimmzüge, die Kohlenhydratspeicher aufzufüllen und keinem Purzelbaum, um den Flüssigkeitshaushalt auszugleichen. Musikalisch konnte sich ein jeder im Freistil „austoben“, denn auf drei Tanzflächen sind Charts, Techno und Live-Musik immer im Angebot.

Traditionell gab es den Rosenmontagsfrühschoppen im Café Liebe, Dank auch an Henry Liebe und sein Team, und am Faschingsdienstag den Besuch im Lazarus, welchen wir immer gern wahrnehmen.

Am Aschermittwoch wurde schweren Herzens der Amts-Schlüssel wieder an den Bürgermeister zurückgegeben, dies geschieht mit einem weinenden und einem lachenden Auge, denn auf dem Hutberg folgten noch zwei Veranstaltungen, zum einen der Special-Probelauf für alle junggebliebenen „alten“ Faschingsfans und dem „Endspurt“, der Seniorenfasching.

Abschließend sei nicht vergessen, **ALLEN Danke zu sagen**, die eine erfolgreiche Saison in verschiedenster Weise möglich machten.

Und übrigens: Nach dem Fasching ist vor dem Fasching!

In diesem Sinne ein letztes

SPORT FREI! und GROSSSCHÖNAU HELAU!

Vorschau:

Am 5. April findet sich der GFC zu seiner Mitgliederversammlung im Jahr 2019 auf dem Hutberg ein.

Doch dazu und über die kommenden Veranstaltungen im nächsten Blatt im April mehr.

Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau

LASERGRAVUREN

Informationen aus dem Ort



Gemeindefeuerwehr Großschönau



Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr

Zum Auftakt musizierte der Spielmannszug der Feuerwehr und erhielt viel Beifall. Gemeindefeuerwehrleiter Fabian Hälschke eröffnete dann die HV vom 1. März im „Weinhaus“ mit der herzlichen Begrüßung aller Kameraden und Gäste, insbesondere Ehrenmitglied Eckard Schumann, Bürgermeister Frank Peuker, Ortsvorsteherin Karin Szalai und Stv. Kreisbrandmeister Peter Seeliger. Er stellte einleitend fest, dass sich die Gemeindefeuerwehr nicht verstecken muss, und bescheiden und mit Fakten belegt, von ihrer Arbeit im Ortsblatt und auf ihrer Homepage berichtet. Dies gelingt dadurch, dass nun seit sechs Jahren Christian Müller regelmäßige Berichte mit Liebe zum Detail schreibt. Dafür dankte er ihm herzlich, auch im Namen der Kameraden. In diesem Zusammenhang spielen Audrey Suske und Gordon Hanschur mit ihrer Firma eine wichtige Rolle, indem sie sich intensiv für die Gemeindefeuerwehr einsetzen und diese in jeder Hinsicht unterstützen, wofür ihnen ein herzliches und großes Dankeschön gebührt. Nach einem gemeinsamen Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden, übernahm Walter Heine die Regie des weiteren Ablaufs. Vorgetragen wurden nach der Ansprache des BM die Berichte von Jugendfeuerwehr, Spielmannszug und Gemeindefeuerwehr durch Felix Pavlik, Maika Opitz und Fabian Hälschke.

Bürgermeister Frank Peuker gratulierte zunächst Fabian Hälschke zur Geburt seines Sohnes und bedankte sich für die Einladung zum Bier, die der GWL zuvor für die Versammelten ausgesprochen hatte. In seiner Ansprache würdigte er die Arbeit der Feuerwehrleute und rief deshalb noch einmal die wichtigsten Ereignisse des zurückliegenden Jahres ins Gedächtnis. Er betonte den Wert der Weiterbildung und erwähnte die Förderung des Führerscheinerwerbs. Die Gemeinde stellt den von der Landesseite in Höhe von je 1.000 € geförderten zwei Führerscheinen eine Kofinanzierung in gleicher Höhe an die Seite. Außerdem erklärte er, die Gemeinde habe im vorliegenden Doppelhaushalt im Jahr 2019 die Anschaffung eines neuen Kommandofahrzeugs vorgesehen. Darüber hinaus hatte der Gemeinderat nach einer Befragung der Kameraden beschlossen, die Anerkennungsprämie in Höhe von 50,00 € für die aktiven Mitglieder unverzüglich auszuzahlen. Der BM dankte den Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und den dazugehörigen Familien für ihre Unterstützung der Feuerwehrarbeit. Mut stehe am Anfang des Handelns, Glück am Ende.



Maika Opitz berichtete unter anderem über die Einsätze des Spielmannszuges, die weit über den Ort hinausgereicht hatten,

und dankte der Sparkasse für eine Spende, mit deren Hilfe Allwetterjacken angeschafft werden konnten.

Felix Pavlik berichtete von der anstrengenden und trotzdem erfolgreichen Arbeit der JFW, für deren Arbeit er noch immer allein zuständig ist. Dafür gebührt ihm ein besonderer Dank. Die Ortswehr Großschönau hat noch immer das ungelöste Problem, einen Nachfolger für den ausgeschiedenen JFW-Wart zu finden.

GWL Fabian Hälschke startete seinen Bericht mit einer humorvollen Verwirbelung des Geschehens im vorigen Jahr und rekapitulierte danach die recht ernsthaften Ereignisse, über die bereits ausführlich berichtet wurde. Er stellte im Nachgang fest, dass unsere Region das Glück hatte, von nicht mehr beherrschbaren Großbränden verschont geblieben zu sein. Ein ausgreifendes Feuer in unserem Gebirge wäre, mit Blick auf Griechenland oder Kalifornien, eine Horrorvision gewesen.

Am Ende seiner Ausführungen dankte er allen Kameradinnen und Kameraden, die sich für die Feuerwehren in Waltersdorf und Großschönau engagieren und ungezählte Stunden in ihren Funktionen ausüben, gleichermaßen den Führungsgremien für die konstruktiven Entscheidungen, die unsere Feuerwehr voranbringen. Sein besonderer Dank galt den Spielleuten, die immer montags mit viel Fleiß üben, manchmal fast verzweifeln, sich aber immer ein Lächeln bewahren und mit Freude und Stolz musizieren. Die Nachfrage spricht für die Qualität unseres Spielmannszuges.

Der GWL dankte ganz besonders den Familien, die hinter der FFW stehen und viel Rücksicht üben müssen, und jenen Arbeitgebern, die unsere Kameraden Einsätze während der Arbeitszeit ermöglichen, was leider nicht bei allen selbstverständlich ist.



Peter Seliger, StvKBM, dankte in seinem Grußwort für die geleistete Arbeit und stellte fest, dass er sich immer zu 100% auf die Feuerwehr Großschönau verlassen könne.

Gerd Krumbiegel, Kamerad und Pfarrer, trug eine unterhaltsame Geschichte aus dem fast schon verschollenen Buch von Hans Brussig „Was mir die Heimat gab“ vor. Kinder vor 130 Jahren, unter ihnen der Sohn des Pfarrers, spielen Feuerwehr, und zwar so nachdrücklich, dass das Pfarrhaus ernsthaft gelitten hatte. Die Lehre lautet: Wenn ihr wegfahrt, macht die Fenster dicht!

Beförderungen gemäß Vorschlag der Gemeindefeuerwehrleitung:
Ernennung zum Oberfeuerwehrmann:

René Ulbrich

Ernennung zum Löschmeister:

Andreas Michalsky, Thomas Scholze

Ernennung zum Hauptlöschmeister:

Sven Kurzer

Dienstjubiläen:

20 Jahre Aktiver Dienst: **Matthias Axt**

25 Jahre Aktiver Dienst: **Friedrich Grosse**

40 Jahre Dienst in der Feuerwehr:
**Zdzisława Neumann, Martina Lange, Frank Renner,
Dieter Nachtwei**

60 Jahre Dienst in der Feuerwehr:
Wolfgang Kunze

70 Jahre Dienst in der Feuerwehr:
Siegfried Deutscher, Karl-Heinz Lange

Ehrungen „Besonderes Engagement für die Feuerwehr“:

Audrey Suske, Gordon Hanschur, Carmen und Klaus Kutter für die Unterstützung der Feuerwehrarbeit

Zum Ausklang des offiziellen Teils spielten die Musikanten noch fünf schöne Stücke und bekamen viel Beifall für ihren Auftritt.



Alle Bilder von den Rednern und den Beförderten bzw. Ausgezeichneten finden sich auf der Homepage.

© Text CM/Mehr Infos und Bilder:
www.feuerwehr-grossschoenau.de oder
www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de

Eröffnung Industrieausstellung „Schlauchboot“

am Sonntag, dem 7. April 2019, ab 10:00 Uhr

Im Textildorf Großschönau können Sie viele Sehenswürdigkeiten entdecken. Hier in der Hauptstraße 85 war im vorigen Jahrhundert die Weberei und Faktorei C. G. Hänsch ansässig.

Die Firma C. G. Hänsch fertigte Damaste und Frottierwaren. Später wurden in der Schlauchbootfabrik Großschönau Technische Textilien verarbeitet. Über 70 Jahre lang stellte man Wetterschutzbekleidungen, Schlauchboote, Rettungsflöße, Schwimmwesten und Campingzelte her. Der Betrieb schloss 2008 und die Produktion lagerte man in andere Länder aus.

Um die Gebäude der ehemaligen Firma C. G. Hänsch vor dem Verfall bzw. vor dem Abriss zu retten und weiter zu nutzen, hat die Gemeinde Großschönau das Grundstück gekauft. Jetzt konnte das bestehende Motorrad- und Technikmuseum in die Hauptstraße wechseln. In den beiden unteren Stockwerken werden Liebhabern alte Motorräder und historische Technik gezeigt.

In der oberen Etage präsentieren wir sehr seltene Produkte unserer Region. Sie bekommen einen Einblick über die Herstellung von Rettungsmitteln für die Schifffahrt und Luftfahrt.

Betreut wird die Industrieausstellung Schlauchboot ehrenamtlich von ehemaligen Mitarbeitern der Schlauchbootfabrik.

Man erhält durch unsere Ausstellung einen Einblick in eine traditionsreiche Fabrikation in Großschönau. Die Verarbeitung Technischer Textilien ist neben der profilbildenden Damast- und Frottierindustrie eine wichtige Komponente der Textiltradition unseres Ortes.



**Die Ausstellung ist geöffnet von April bis Oktober:
Sonnabend 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr**

Weitere Öffnungen auf Anfragen bei
Tourist-Information Großschönau
02799 Großschönau, OT Waltersdorf
Hauptstraße 28

Die Ausstellung ist kostenfrei, für eine kleine Spende sind wir dankbar, sie hilft uns, die Ausstellung weiter zu betreiben und zu vervollkommen.

Noch ein Tipp!

Besuchen Sie auch das Deutsche Damast- und Frottiermuseum in Großschönau und das Mühlenmuseum in Waltersdorf!

Eckhard Schumann

*Alles war so selbstverständlich, dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten, zusammen lachten,
nur das Ende nicht.*

NACHRUF

**Wir nehmen Abschied von unserem Chef
Herrn Daniel Grunewald.**

*Für dein Pflichtbewusstsein,
für deine menschliche Wärme und freundschaftliche Art,
bedanken wir uns auf das Herzlichste.*

*Dein viel zu früher Tod macht uns alle sehr betroffen,
wir trauern mit deiner Familie
und wir werden dich sehr vermissen.*

*Die Mitarbeiter der Tischlerei Grunewald
Götz, André, Daniel, Stefanie und Sven*

Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau



OFFSET- UND DIGITALDRUCK

Neues aus dem Jugendtreff



Als der Nachhall der letzten Akkorde vom Tag der offenen Tür verklungen war, widmeten wir die erste Hälfte des Monats Februar der Kontaktpflege. Lara, Laura, Tom vom Jugendrat und ich besuchten Förderer des Jugendtreffs bzw. Unternehmer der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau. Unsere Visite bei der Arztpraxis Buhl und Frau Glathe galt der reinen Danksagung. In Gesprächen mit den Firmen Artl und Liebe ging es hauptsächlich um das Mitwirken der Jugendlichen beim nächsten „Betriebsjoch'n“. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass unser Daheim im Sommer Gastgeber für einen Unternehmerstammtisch sein wird. Fragen möglicher Lehrausbildung wurden in der DAMINO GmbH besprochen. Herr Barth von der LVM wird in absehbarer Zeit bei uns einen Exkurs über das Versicherungswesen und einen etwaigen Ausbildungsplatz halten. Eine Vorsprache bei Herrn Steiner von der WWG wurde nötig auf Grund der inzwischen entstandenen räumlichen Beengtheit unseres Zuhauses.

Die beiden letzten Wochen des Monats war Ferienzeit. Für jeden Wochentag hatten wir eine Aktion in Planung. Den ersten Tag widmeten wir unseren Pflanzen. Alles, was den Winter überlebt hatte, wurde umgetopft und bekam frische Erde. Unser Saatgut wurde sortengerecht in Pflanzkästen eingesät und zeigt inzwischen die ersten Grünlinge. Der Folgetag verlief etwas kontroverser. Nach einem Buch von Rosel Klein, sahen elf Teenies den DEFA Streifen „Die dicke Tilla“. Der 1982 gedrehte Film richtet sich gegen Mobbing und Gruppenzwang und plädiert für Freundlichkeit und einen respektvollen Umgang miteinander. Die Frage, ob es nicht ein Film aus diesem Jahrhundert sein könne, wurde wie folgt beantwortet. „Auf dem Programm steht ein Kinder- und kein Horrorfilm“. Entsprechend unterschiedlich waren die Reaktionen. Ein gutes Drittel der Anwesenden, die Jüngeren, zeigte wirkliches Interesse. Die nächste Altersstufe heuchelte es. Der letzte Teil, die Älteren, hielten durch bis zum Ende, aber mit Gesichtern, als hätte ich sie geohrfeigt. Auf volle Zustimmung hingegen stieß am Mittwoch der Kreativnachmittag bei allen zwölf Anwesenden. Anna Sophias Mutti war mit einigen Kartons Kerzenrohlingen, Farben, Pinseln und sonstigem Bastelmaterial erschienen. Unter ihrer Anleitung wurden die Rohlinge verformt, bemalt und anderweitig verziert. Die Meisten der Endprodukte können sich durchaus sehen lassen und dienen als Oster- oder Muttertagsgeschenke.

Ein Dutzend Interessenten waren im Waltersdorfer Volkskunde- und Mühlenmuseum zu Gast. Frau Buttig erklärte uns viel Wissenswertes von der Geschichte Waltersdorf im Allgemeinen und der Historie des Sägewerks und der Mühle im Besonderen.



Zum Wochenausklang am Freitag blieben wir im Treff. Es gab wieder einen unserer turnusmäßigen Kochnachmittage. Aus Solidarität zu Paul, welcher sich derzeit allen fleischlichen Genüssen entsagt, kochten wir voll vegetarisch. Wir bereiteten verschiedene Salatteller, gefolgt von Spaghetti mit Champignons in cremiger Sauce.

Die zweite Ferienwoche eröffneten wir mit einem Spielnachmittag. Neben den Brettspielen Rummy und das Spiel des Lebens, kamen diverse Kartenspiele, wie Knack, zu ihrem Recht.

Ganz nach dem Geschmack aller 19 Teilnehmer, den „Wasserratten“, war am Dienstag der Badespaß im TRIXI Bad. Es war bis etwa 18:00 Uhr ein lustiges Gewimmel und Gequieke in den verschiedenen Becken und Pools.

Einen Gegenbesuch statteten wir am Mittwoch dem Polizeirevier Zittau ab. 14 Jugendliche und drei Betreuer folgten einer Einladung zur Führung durch das Polizeirevier Zittau. Im Schulungsraum gaben die Beamten J. Lange und A. Schöbel Einblicke in die Polizeiarbeit vergangener Tage und die strukturelle Gliederung in der heutigen Zeit. Einblicke in das berufliche Leben eines Polizisten wurden uns plastisch vor Augen geführt. Den berühmten Blick hinter die Kulissen bekamen wir bei der anschließenden Führung durch das Revier. Von der Schaltzentrale begaben wir uns in den Raum für erkennungsdienstliche Behandlung, um danach in den Zellentrakt zu wandern. Zum Hofgang bekam, wer wollte, auch mal Handschellen angelegt. Zum Abschluss der Führung nahmen wir mit der Laserpistole Geschwindigkeitsmessungen am Zittauer Ring vor. Diese blieben freilich für die Verkehrsteilnehmer ohne Konsequenzen.



Schlichte Mathematik stand am Donnerstag auf der Tagesordnung. Arbeitsblätter mit Aufgaben aus den vier Grundrechenarten überraschten die Kinder. Es waren keine Hilfsmittel erlaubt, nur Kopfrechnen. Niemand sträubte sich und die Ergebnisse waren auch ganz zufriedenstellend.

Noch einen Filmnachmittag sollte es am letzten Ferientag geben. Dieses Mal ging es mit Terence Hill und Bud Spencer ordentlich zur Sache. Bei „Zwei wie Pech und Schwefel“ hatten die Jugendlichen viel Spaß und das, obwohl auch dieser Film aus dem vorigen Jahrhundert war.

...SEI DABEI!

Ulf Bach, Betreuer

Diakonie Löbau-Zittau 
Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Löbau-Zittau gGmbH



Zum Feierabendheim 2 · 02763 Mittelherwigsdorf
Tel. (0 35 83) 7 72 70 · Fax 77 27 23

Informationen aus anderen Orten

Klavierabend im Rathaus Seiffhennersdorf

Seit vielen Jahren konzertiert der Pianist **Michael Nuber** aus Schwäbisch Gmünd regelmäßig in der Oberlausitz. Jahr für Jahr zieht er die Zuhörer mit einem sorgfältig ausgewählten Programm in seinen Bann und begeistert mit brillantem Spiel.

Am Sonnabend, 13. April 2019, wird er wieder auf dem Bechstein-Flügel im Rathaus Seiffhennersdorf spielen.

Auf dem Programm stehen in diesem Jahr Werke von Beethoven, Chopin, Liszt.

Ludwig von Beethoven („Les Adieux“),

Frederic Chopin (Ballade As-Dur und weitere)

Franz Liszts große Sonate h-moll

Das Publikum kann sich auf eine interessante Künstlerpersönlichkeit und eine Mischung aus äußerst gefühlsintensivem, aber auch sehr kraftvollem Spiel freuen.

Konzerttermin: **Sonnabend, 13. April 2019, 19:00 Uhr**
im Rathaus Seiffhennersdorf, Rathausplatz 1

Karten an der Abendkasse: 8,00 EUR,
für Schüler/Studenten: 4,00 EUR

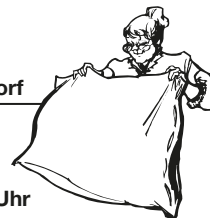
**Redaktionsschluss der April-Ausgabe:
03.04.2019**

**Erscheinungstag der April-Ausgabe:
12.04.2019**

Bettfedernreinigung

Heidi Müller Neugersdorf

Spreequellstraße 18
02727 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon 03586 3504736
mittwochs 10:00–12:00 und 15:00–17:00 Uhr



Wir waschen und reinigen Ihre Bettwaren!

– Federn, Daunen, Synthetik, Schafwolle –
Umarbeitung, Neuanfertigung
– ohne Voranmeldung –

*Für die Pflege eines großen Gartens in Großschönau wird ab sofort zuverlässige Unterstützung gesucht.
Die Arbeiten erstrecken sich von Rasen mähen bis Zaunreparaturen. Erforderliche Technik ist vorhanden.
Bei Interesse wenden Sie sich an den Verlag unter der Chiffre „Gartenarbeit“.*

Kontakt: audrey.suske@hanschur-druck.de
oder per Post an
Hanschur Druck, Hauptstraße 71,
02779 Großschönau

Hilfe bei der Gartenpflege gesucht!



www.gravuren-selbst-gestalten.de

**SVEN RÄTZE**
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³
Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Kohle und Holzbriketts:
Pal. Rekord-Kohle für 235,- € (1000 Kg)
Pal. Holzbriketts für 210,- € (960 Kg)

REKORD

Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

BAU GmbH
VORGEBIRGE

Herr Radach
An der Sense 1 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 63967 · Fax 63968
www.bau-vorgebirge.de
E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de

**Herzliche Einladung zum 6. Familienbasar**

Für Schwangere:
Fr. 29.03.: 17–18 Uhr

- Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176
- Spielsachen, Kinderwagen, Laufgitter, Babyerbehör
- Umstandsmode und vieles mehr

Samstag, 30. März: 9 - 13 Uhr
- in der Elimgemeinde Großschönau, Hauptstr. 26 -
Anmeldung für Verkäufer unter: elimbasar@gmx.de oder: 035841-3610



Impressum:

**Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft
für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde**

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grosschoenau.de
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil
Großschönau/Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker

Verantwortlich Ortschaftsinformationen
Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteherin Karin Szalai

Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Jürgen Walther
Redaktioneller Teil/Verlag/Anzeigen/Vertrieb/Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.

UWE SEIDEL

– SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION –
– ALTERNATIVE ENERGIEN –

Niederer Mandauweg 26
02779 Großschönau

Telefon: 035841 37630 · Fax: 03222 6827498
Funk: 0151 61054506

u.seidel-grossschoenau@t-online.de



Heizungs-
anlagen



Solar-
energie



moderne
Bäder



Klima-
anlagen

Kahle SOLAR ENERGIE
Heizung-Sanitär GmbH
Beratung • Montage • Service
Wir sind Ihr Partner!

25 Jahre

1994

2019

Lindenweg 14
02779 Großschönau
Telefon: 035841 36363
Telefax: 035841 36364
Internet: www.kahle-gmbh.de
E-Mail: info@kahle-gmbh.de



Betriebliche Vorsorge ist einfach.



spk-on.de

Jetzt mit 15 %
Zuschuss von Ihrem
Arbeitgeber.

Wir checken das mit Ihnen
in unseren Sparkassen-
Filialen vor Ort. ✓

SV Sparkassen
Sachsen
Versicherung

S Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien



BEWIRB DICH JETZT ALS

MECHATRONIKER/IN

MASCHINEN- UND
ANLAGENFÜHRER/IN

FACHLAGERIST/IN

KÄUFMANN/FRAU FÜR
BÜROMANAGEMENT

BERUFSAUSBILDUNG

2019

Sende deine Bewerbungs-
unterlagen an

frottana Textil GmbH & Co. KG
Herrn Lothar Schmidt
Waltersdorfer Straße 54
02779 Großschönau

frottana

mäVE

Mein
Lieblingsteil.
Ökologisch & fair.

biovivo

green fashion

Annett Krause
Hauptstraße 11, 02797 Kurort Oybin
☎ 035844 799744 · www.biovivo-net

Malermeister Thomas Petters

Königswalder Straße 7 · 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586 765049 · Fax: 765063 · Funk: 0162 7038251

~ seit 2003 ~

TP
Malermeister
Thomas Petters